Oriceint taglio mit Mus

Rabme Der Montage unb

ber Lage nach ben Feieringen. Abonnementspreis für Dangig monatl. 30 Pf.

(taglid frei ins Saus), fe ben MBholeftellen und bet Erbebition abgeholt 20 Bf. Wiertelfährlich so Pf. frei ins baus,

Durch alle Boftanftalten

Briefträgerbeftellgelb

1 90H. 40 9St

Sprechftunben ber Rebattion

11-12 Uhr Borm.

Retterhagergafie Rr. 4.

XIX. Jahrgang.

\$,00 Mi pro Quartal, w

Retterhagergaffe Rr. 4 mittags von 8 bis Rado mittags 7 Uhr geöffnet. Beibgig, Dresben N. ac. Rubolf Moffe, Saafenftein und Bogler, R. Steiner 6. 8. Danbe & Co.

Emil Rreibner. Inferatenpr. für 1 fpaltige Beile 20 Big. Bei größeren Muftragen u. Bieberholung Rabatt.

Danziaer Conrier.

Kleine Danziger Zeitung für Stadt und Cand. Organ für Jedermann aus dem Volke.

Die Deckungsfrage in der Commission.

Berlin, 1. Mai. In der Budgetcommiffion des Reichsiages gab heute der Staatsjecretar des Reichsichahamtes, 3rhr. v. Thielmann, namens ber verbunbeten Regierungen eine Erhlarung ab, melde cabin gebt, daß die verbundeten Regierungen jur nachbrücklichen Bahrung der Intereffen der Candwirthichaft entschloffen feien. Er könne aber über bie Bolliate gegenwartig felbft-verftanblich noch keine bindenden Bufagen machen. Im Laufe der Debatte iprach ber Abg. Freje (freif. Bereinig.) fein Bedauern darüber aus, daß die Regierungen fich hiergu haben drangen laffen, obgleich biefe Frage mit dem Flottengefet nichts ju thun habe. Die Stellung feiner Freunde, alfo ber freifinnigen Bereinigung, gegen die hoben Betreibegolle fei bekannt.

Beiter handelte es fich um die Antrage Muller-Juiba (Centr.) jur Dechungsfrage, alfo betreffend die Börsensteuer, Lotteriestempel, Connossemente, Schiffahrtskarten u. s. w. Dazu hatte Abg. Müller-Fulda heute solgende specialisirte Antrage eincebracht:

eingebracht:
1. Börsensteuer: Für Kaus- und Anschaffungsgeschäfte, und zwar bei Waaren statt 4/10 vom Tausend
5/10, für inländische Actien statt 1 vom Hundert 11/2 vom Hundert; für ausländische Actien statt 11/2 vom Hundert
2 vom Hundert; sür ausländische Renten- und Schuldverschreibungen statt 6 vom Tausend (wie bisher) 8

vom Zaujend.

2. Connoffemente: Für ausgehende Schiffsfrachten 1/2 vom Hundert, für einkommende Frachten 20 Pfennig bei Theilladungen (Ctückgütern), 10 Mk. für Vollladungen; bei dem inneren Verhehr zwischen den Olifee- und Rorbsee-Hälen die Hälfte.

3. Lotterie: Bei inländischen Lotterien Erhöhung von 10 Proc. auf 20 Proc., bei den ausländichen Erhöhung von 10 Proc. auf 25 Proc.

Schiffahrisharten: Bei 2. und 3. Kajute 5 Mk.

Rarte in allen Fällen.

erüber entipann fich eine langere Geschäfts-oronungsbebatte, ob biese Antrage in ber Commiffion meiter berathen merden follen oder, da fie mit bem Blottengefet birect nicht jufammenhangen, junachft in der erften Cefung des Plenums verhandelt werden muffen. Schtieflich wurde auf den Boridlag Freje die Debatte baruber auf morgen vertagt.

Abgeordnetenhaus. Berlin, 30. April.

Das Abgeordnetenhaus nahm heute in meiler Lejung die Gemeindemahlrechtsnovelle an nach ben Beichluffen ber Commiffion mit bem von dem Minifter v. Rheinbaben acceptirten (fiehe Abendbiatt) und außer den Abgg. v. Sendebrand (coni.) und Bachem (Centr.) auch von Ennern (nat.-lib.) und Chiers (freif. Ber.) befürmorteten Eventualantrag Jeblitz jum § 2 sowie einem meiteren Antrag Jeblitz jum § 5 a auf Julassung ber Bilbung von Abstimmungsbezirken in den einzelnen Dablbezirken. Auf dieser Bosts wird alo Das Befet ju Stande kommen.

Morgen: Antrag Ennern betreffend die Dotation Der Brovingen.

Politische Uebersicht.

Danzig, 1. Mai.

Die Geschäftsdispositionen des Reichstags. 1. Mai. 3m Reichstage gielen die O foraftsbispofitionen barauf ab, baß ber Goluk

hans Eickstedt.

Roman in swei Banben von Anna Maul. (D. Gerhardt.) Dachbruck verbsten.

Dreifigftes Rapitel.

Gertrub überlegte ernfilich, ob fie nicht beffer thate abjureifen. Gie mar nicht mehr im Stande ju arbeiten, fie vermochte nicht in fich gur Rube blaffe finftere Mannesgesicht mit bem fremden Rusoruck por ihr auf, fie gitterte, es mieber gu feben, und verlangte banach mit heißem, unbeminglichem Gehnen. Wie lange hatte fie geglaubt, Dies Fieber übermunden ju haben? Die oft fich gefragt, wie ihr bei einer Begegnung ju Duthe fein murbe, und fich fest und ftark und halt ge-fühlt? Und ba mar bas Fieber mieber und rafte in ihren Abern und nohm ihr Grieben und Befinnung. - Ja, fie mollte reifen!

Ein Brief, der in diefen Tagen eintraf, brachte ihren Entichluß jur Reife. Er ham von Frau Dally henning. Gie idrieb, ihr Gatte fei febr brank und muniche bringlich, Gertrub noch einmal ju feben. Und fie befdmor Gertrud bei ibrer alten Freundichaft für Philipp, ihren Groft ju überminden, ju vergeben und ju vergeffen. Wenn fie nicht gleich kommen konne, muroe fie Philipp nicht mehr unter den Lebenden finden.

Es war Mittag, und das Dampfboot ging um biefe Glunde ab. Aber ber Deg nach bem Anlegeplat mar meit, und Gertrud hatte nom nicht gepacht. Gie mußte bis morgen marten, um gehn Uhr fruh ging das nachfte Boot. Capitan Gteinruch verfprach, fie und ihre Sabe rechtzeitig im Wogen eines Rachbars jum Boot ju ichaffen, wenn bas liebe Fraulein benn wirklich nicht mehr bleiben molle. Bu verdenken mare es ihr nicht. Die letten Tage haiten mieder Sturm und Regen gebracht, es murbe gan; berbfilich.

Gertrub pacte ibre Gachen jufammen, beren Sauptbeftandtheil, wie gewöhnlich, ihre Malgerathichaften, Glubien und Biloer bilbeten. Dann fuchte fie Brofeffor Refiler auf, um ihm Lebemobl ju jagen. Er mar nicht ju Saufe, mabriceinlich jum Strande hinuntergegangen, meinten jeine Wirthsleute. Gertrud ichlug eben-

ber Geifion möglichft icon ju himmelfahrt eintreten kann. Die Regierungen haben bereits ihre Bunfche bej. der Erledigung ber Borlagen ju erkennen gegeben. Aufer ber Flottenvorlage und bem Bleifchbeschaugefet follen Die Unfall - Bersicherungsnovelle, Reichsseuchengeset, Boitberaihen werden. Bon der Fortsetzung der lex Seinze-Berathung soll bagegen abgesehen werden.

Das Compromif jum Fleischbeschaugesetz.

Berlin, 1. Moi. Rach dem "Berl. Lokal-Ang." foll das Compromis betreffend das Gleisch-beschaugesetz in dem Einsuhrverbot von Würften, Speck und dergl. beftehen, aber die Ginfuhr von Bokelfleifch in Stucken von mindeftens 4 Rilogr. geftatten, bas Pokelfleifch muß indeffen fo beichaffen fein, daß es nicht mehr entpokelt merden kann. Andernfalls soll es als frisches Fleisch be-handelt werden, d. h. es darf nur in ganzen Thierkörpern eingesührt werden. Aleinere Stücke als 8 Pfund, 3. B. Pokeljungen, merden dem-gemäß ausgeschlossen. Die jog. Fristbestimmung, ber jufolge nach dem 31. Dezember 1903 nur noch bie Einfuhr von Schweineschmalz. Gett, sowie auch Margarine und Darmen gestattet fein foll, wird gestrichen und durch die Bestimmung erfeht, daß nach diejem Termin die Bleifchbeichaufrage neu geregelt merben foll.

Die Gefahren des Fleischeinfuhrverbotes.

Die Gefahren, mit benen die das Ginfuhr. verbot betreffenden Befoluffe bes Reichstages jum Bleifchbeschaugefete bas beutiche Ermerbsleben bedrohen, merden in immer meiteren Rreifen gemurdigt. Das am 21. Mar; veröffentlichte 16. Berzeichniß ber beim Reichstage eingegangenen Petitionen wies 32 Eingaben, porjugsmeife von Sandelskammern und wirthichaftlichen Bereinen, auf, die sich gegen die Annahme des Gesetzentwurses in der von der Commission vorgeichlagenen Fassung aussprechen, und das in den nächsten Tagen ericheinende Berzeichnif wird eine erheblich größere Jahl biefer Betitionen enthalten. Unter Diefen verdient eine focben beim Reichstage eingelaufene Betition befondere Beachlung, meil fle erkennen lagt, meld ichmerer Schabigung ber beutsche Meinbau, beffen Schut die Agitatoren bes Bundes der Landwirthe nach ihren Berficherungen fich befonders angelegen fein loffen, entgegensehen mußte, wenn die agrarischen Forderungen von der Mehrheit des Reichstages end-giltig angenommen wurden. Der Berband ber Meinhandler des Rhein- und Maingaues ju Wiesbaden befürchtet gewiß nicht mit Unrecht, daß von Gegenmaßregeln der Bereinigten Staaten ber beutiche Wein in erfter Linie betroffen murbe, und begrundet feine an ben Reichstag gerichtete Borftellung folgendermaßen:

"Unfere Beinausfuhr nach ben Bereinigten Staaten beträgt ungefähr ein Biertel unferes gangen Weinexportes, nämlich im Durchichnitt ber letten funf Japre 53 972 Doppelcentner gegen-über einer Gesammtaussuhr von 222 759 Doppelcentnern. Daß eine mejentliche Erichmerung ober gar ein Berbot unferer Beinausfuhr nach ben Bereinigten Gtaaten angefichts folmer Bahlen eine schmere Schadigung für ben Beinbau fo-wohl als den Beinhandel jein murbe, liegt auf

der Sand."

falls viele Richtung ein, fie wollte die Gee noch

Ein fturmifder Wind mehte ftogmeife aus Rordmeft und trieb dunkles Gewolk vor fich her, aus welchem ab und ju Regenguffe niederschauerten. Dagwifden klarte fich Simmel für Biertelftunden auf, und die tiefftebende Gonne gab den Wolkenmanden eine ichmule, violettgraue Farbung. Gertrud fdritt rofd über die mit Dunengras und Geftrupp bemadfene Salbe dem Brerowfluß ju, der hur; por feinem Ausfluß eine Gtreche mit dem Gtrande parallel läuft. Auf der Bruche blieb fie fteben und blichte in das raich mit kleinen Wellen fliegende Waffer.

Go floß ihr Leben bin! Go in grauer Dammerung und melancholifcher Ginfamkeit, bem Meere ju - ber Bergeffenheit, bem Richte!

Philipp henning! - Auch er eine Welle, bie bem Meere queilte - ibm icon nabe mar, gang nabe! - Dem Untertauchen, bem Untergang im Richts - im All - in Gottes Batericoof ift das alles ein und daffelbe -?

Bally batte icon fruber einen Schritt gur Derftandigung gethan. Nach dem Tobe des Oberftleuinants Bilgrim hatte fie Gertrud ein giemlich fteifes Condolenifcreiben gefandt, das die Abficht burchblichen ließ, mit ihr Grieben ju fchließen. Berirud hatte bas auf fich beruhen laffen. Go ichnell konnte fle die bittere Rrankung, unter ber fie anfangs ichmer gelitten, nicht verminden, und Die Somelle nom einmal ju überichreiten, die ihr fünf Jahre lang verboten gemefen, bunkte ihr unmöglich.

Und jest ericien es einfach felbfiverfiandlich. Wie doch der Athem des Todes ausgleichend, huhlend und lofend über Menichennoth und Menichengorn hingeht. Das liegt jett noch baran, mas dir das Berg jerfreffen und bas Blut vergällt hat! Was liegt an ein bifichen mehr ober meniger Bluck und Leid! - Rur daß der Arme, Deffen Conne im Untergeben ift, noch einen Gtrabl von Licht und Warme erhalt, bevor die Racht pereinbricht.

Bertrud fiand noch und blichte nach bem meftlichen Simmel, ber fich in Golb und Rojenroty ju tauchen begann, als von der Geefeite ber zwei kein Fremder mar?

Die Gteuerverantagung für 1900.

Das Ergebniß ber Beranlagung jur Ginkommenfteuer für bas Jahr 1900 liegt jeht vor. Rach bemfelben bewegt fich das Beranlagungs - Goll Diefer Steuer noch in demielben Dage aufwarts mie in den letten Jahren. Man hann daher mit Siderheit darauf rechnen, daß der Ctatsanfat der Einkommensteuer für das laufende Finangjahr mindeftens erreicht werden wird, obwohl berfelbe um volle 14 Millionen Mark ober nabeju 10 Broc. höher bemessen ist, als der des Borjahres. Die Urfache Diefer erfreulichen Erscheinung liegt in bem Umftanbe, baf die brei Jahre 1897, 1898 und 1899, beren Durchschnitt der Beranlagung für 1900 ju Grunde ju legen ift, Jahre mirthichaftlichen Aufichwunges maren.

Die Gicherheit auf der Barifer Beltausstellung.

Baris, 30. April. Der Minifterrath beichäftigte fich heute mit dem Unglücksfall, der fich gestern in der Ausstellung ereignete. Der Ministerpräsident Balbech-Rousseau ordnete eine Unterfuchung über die Urlache des Ungluchs an. Die eingefturgte Jufgangerbruche, welche bas Werk eines Privatuniernehmers war, hatten die Behörben noch nicht für den Berkehr freigegeben, diese sind daher für das Unglück nicht verantwortlich. Den durch den Unfall Betroffenen werden, falls nöthig, Unterstützungen gewährt. Der Handelsminister Millerand legte dar, welche Maßregeln sür die Sicherheit in der Ausstellung getroffen seien. Commissare hätten sich von der Golidität aller Bebaube überzeugt und für alles Gorge getragen, mas die Gicherheit des Berkehrs erfordert. Die Radricht, baf in dem Gomeiger Dorf auf dem Ausstellungsgelande Jeuer ausgebrochen fei, er-weift fich als ein ichlechter Scherz. Die Polizei foricht nach bem Urheber beffelben.

England und feine Colonien.

London, 1. Dai. Die "Britifh Empire-League" veranftaltete geftern Abend ein Jeftmahl, bei meldem der Bergog von Devonshire den Borfit führte und an meldem der Bring von Bales, die herzoge von Jork und Cambridge, jowie Ministerprafibent Galisbury und Colonialminifter Chamberlain Theil nahmen. Der gerjog von Devonihire brachte ein Soch auf ben Pringen von Wales aus, in welchem er Bezug nahm auf tung beffen Erret aus Lebensgefahr. Sierauf erboben fich alle Anmejenden und brachen in laute Sochrufe aus. Der Pring von Bales bankte, sichtlich bewegt, für die ihm ju Theil gewordene Aufnahme und fprach hierauf ruhmend von ben ausgezeichneten Dienften der Colonialtruppen. Auch Galisburn verweilte in feiner Rede bei ben ausgezeichneten Leiftungen der Colonialtruppen und führte aus:

Der Eindruck, welchen der Beiftand der Colonial-truppen in der ganzen Welt hervorgerusen habe, habe die West von der Vorstellung zurückgebracht, daß das britische Reich sur praktisches Zusammenwirken zu weit auseinander liege. Desgleichen sei die Welt jeht im Stande, sich im voraus zu sagen, daß mit sort-schreitender Zeit die einzelnen Theile des Reiches zu noch engerem Busammenschluffe mit einander gelangen murben und bag im Derhaltnig hierzu die Dacht desfelben wamjen merbe. Der Premierminister fuhr fort, bie Colonien hatten auch England eine moralische

Serren über die Dune kamen und der Bruche sufchritten. Bertrud beachtete fie nicht, bevor fie fo nahe maren, daß ihre Gtimmen ihr Dhr berührten. Da fuhr fie auf, erichrecht, geangftigt - aber ausweichen ober flieben mar unmöglich, und jo blichte fie, an das Bruchengelander gelebnt, bleich und aufgeregt ben Rommenben entgegen.

"Bollen Gie noch nach ber Gee hinunter? So fpat, Fraulein Pilgrim?" fragte Projeffor Refler. Er ftand por ihr und bot ihr die Sand - und binter ibm ftand einer - grußte - und ftarrte fie an - jett erkannte er fie.

"3ch - wollte -" ftammelte Gertrud und raffte fich gewaltsam auf. "Ich reise morgen fruh, lieber Professor -- und wollte Ihnen noch Abieu und auf Diederfehen fagen."

"Das Ruchuck, Gie reifen? - bas ift mir ja gang neu. Wie kommt bas benn jo ploglich?" "Ein Brief - eine Nachricht - ein todtkranker Freund, ber mich noch ju feben municht -"

"Der wartet freilich nicht", jagte Refter. "Warum kamen Gie wenigftens nicht fruber an ben Strand? Ja, Pardon, ich vergeffe vorzustellen. Alfo bies ift Doctor Sichftebt, unfer berühmter Dichter, Fraulein Pilgrim, eine tuchtige Malerin - frubere Gdulerin -"

Er hatte fich fo barauf gefreut, Gertrub feine ,intereffante Bekanntichaft" jujuführen unb immerfort nach ihr ausgeschaut, mahrend er mit Eichftedt am Girande auf und nieder ging und über hünfilerifche und literarifche Tagesfragen philosophirte. Etwas vermundert fab er jest dem Gebahren der beiden ju, die fich flumm und fteif gegenüber ftanden. Endlich trat Gichftedt näher.

"3ch hoffe, es geht 3hnen gut, Fraulein Bilgrim. Wir baben uns lange nicht gefehen."

Langfam, prufend gleichfam, ham feine Sand der ihren entgegen, die, halt und wie leblos, den Druck berfelben kaum ermiderte.

"Die, Gie hennen einander?" fiel Refiler ein. Gold' unerwartetes Bieberbegegnen kann peinlich fein. Beshalb aber hatte Gertrud kein Mort oavon gejagt, baß ber "berühmte Dichter" ihr

Unterstützung von nicht geringem Werthe geleiftet. Richts fei bemerkensmerther als bie Ginftimmigkeit, mit der verschiedene andere Nationen und namentlich ihre Strofenpreffe fich in ber Berurtheilung von Eng-lands Borgehen und in ber Berleumbung ber tapferen Kaltung seiner Truppen zusammengeschlossen hätten. Richts sei, wie gesagt, bemerkenswerther, mit der Ausnahme der Gleichgiltigkeit, mit der dies von dem englischen Bolke wahrgenommen worden sei, und diese Gleichgiltigkeit rühre daher, weit es wisse, daß die anberen Unterthanen ber Ronigin, die in ber gangen Melt die guftanbigen Beurtheiler feien, Die Saltung Englands billigen. England wiffe nach bem, was bie Colonien gethan haben, daß es eine Ration von größerer Bedeutung in der Welt sei als vorher.

Nach dem Bremierminifter hielt Minifter Chamberlain eine Ansprache, in ber er fich hauptfächlich über ben auftralifden Bund verbreitete.

Wenia Neues aus Afrika

bringt auch das heute eingetroffene fparliche Radrichtenmaterial. Es besteht im wesentlichen in nachträglichen naberen Berichten über ben glucklichen Ruchzug ber Boeren aus bem Guboften des Dranje - Freistaates und das vergebliche Be-mühen der Engländer, diesen Ruchzug abzu-schneiden. Wie sehr dabei die Engländer getäuscht worden find, jeigt die Bormarfdroute des Generals French. Er hatte bekanntlich von General Roberts ben Auftrag erhalten, unter allen Umftanden ben Joberirten ben Ruchmeg ju verlegen. Als ihm das an ber Modderfurth nicht geglücht war, hatte er fic loglicherweise fofort gegen Thabanchu wenden muffen, aber er glaubte den Jeind noch ruhig in Dewetsdorp und machte eine Umgehungsbewegung um einen nicht mehr vorhandenen Jeind, um fo erft Dienstag Abend in Demetsdorp eingutreffen, nachdem diefes bereits am Montag von ben Goberirten geräumt und von General Chermfide am Dienstag Morgen beseht worden. Wie sich nun herausstellt, traf General Louis Bolha selbst am Montag früh in Demetsborp ein und ordnete ben Ruchjug fammtlicher Föderirtencorps auf ber gangen Linie bis hinunter nach Mepener an. Jest begannen bie Englander das, was Londoner Blätter die "wilde Jagb" hinter den Boeren her nannten. Es galt, um jeben Breis por ben Forberirten in einzutreffen und ihnen bie Thabandu Strafe nach Ladybrand ju verlegen, nach welcher ihr eigentliches Sauptcorps, pon Wepener hommend, heraufjog. Aber tropbem Dorriens Sochländer-Brigade an brei aufeinander folgenden Tagen fich in Parforcemärichen ericopfte, Samilton feine berittene Infanterie aufs außerfte anspornte nnb French Racht und Tag durchritt, um feine beiden Cavalleriebrigaden rechtzeitig wieder von Dewetsdorp nach Thabandu beraufjubringen, vermochte boch ber juerft bas Derichen erreichende General Samilton nur einige Schuffe auf weite Entfernung mit der Rachhut det Föderirten ju mechfeln. Deren Sauptcorps hatte langft jene Soben erreicht, welche die Strape nach Ladybrand beherrichen und von einem Abfoneiben ober auch nur Jeftnageln des Jeindes konnte keine Rede mehr fein.

Antienglifche Bereinigung in Bloemfontein.

London, 1. Mai. Wie der "Times" aus Bloemfontein vom 29. April gemeldet wird, ift bort eine England feindliche Bereinigung entbecht worden, welche gablreiche Mitglieder hat und mit

"Wir find entfernt vermandt", erklarte fle flockend und tonlos.

Eine Aleine bruchenbe Daufe. - Gichftebt batte fic abgemandt und blichte ben Bluß binab, beffen dunkle unruhige Blace ben roth überftrahlten Abendhimmel swifden Jegen gerriffenen Gewolks in gebrochenen Tonen juruchmarf.

"Aljo unmiberruflich, Gie reifen?" fragte Refler, bas momentane Unbehagen abichutteinb. "Ich benke, Gie kommen nach bem Begrabnif guruch. Das meinen Gie? - Sier vertragt man fic noch am beften mit bem Denfcheitsjammer - Die Stimmungen im Geptember find practivoll. 3ch bleibe noch, bis bie Gee einfriert. Jest fangt es mir hier erft ju gefallen an."

"3d mill's überlegen. Guten Abend, lieber Profeffor!"

Gie medfelte einen Sanbebruck mit Refler, einen flüchtigen blicklofen Gruß mit feinem Begleiter, und eilte über die Bruche, ben Dunenpfad hinan, nach dem Strande hinuber.

Ohne anguhalten, fdritt fie dicht am Baffer entlang meiter. Der Wind kam ihr entgegen. rif ihr faft den Sut vom Ropf, mubite in ihren Saaren und wehte fie ihr in Cochen bon ber Stirn gurud. Die Gluth am Abendhimmel mar noch dunkler geworben. Die Bellen gu ihren Jugen fpielten in munderbaren grunlichen und rofa Tonen, in der Gerne bob fic eine Gruppe von Maften und Taumerk in verfcmommenen Umriffen gegen bie leuchtenbe Luft ab.

Gertrud hatte heine Ginne fur ben fcmermuthigen Bauber der abendlichen Candicaft. "Er -! Er -! das mar alles, mas fie ju benken, ju fühlen vermochte. Geine G:ftalt -! Geine Stimme -! Gein Antlit, feine Augen - fo verandert und doch die alten! - Es übermältigte fie fo, daß fie dahineilte, als mußte sie seiner Rabe — sich selbst entrinnen.

Erft als fie bem Anlegeplat der Fiftherboote gan; nabe mar, blieb Gertrub ericopft fteben. Dann ging fie langfam weiter, fette fich auf ben Bord eines auf den Sand gezogenen Bootes und blichte auf die meite, bunkle Bafferflache und die mit leichtem Schaumgehräufel bedechten beranrollenden Wellen binaus. (Fortfehung folgt.)

Waffen tieferte. Gingehende Informationen über die Bewegungen der Englander murden den Boeren burch Taubenpoft und reitende Boten gegeben. Jest darf niemand die Stadt betreten ober verlaffen.

Bom Rriegsichauplage im Meften

hommt heute bie Bestätigung, daß eine Boeren-Abtheilung, etwa 200 Mann ftark, Windforton füdweftlich von Warrenton auf dem rechten Ufer bes Baal befest hat. Das bedeutet eine bedenkliche Bedrohung der britischen Stellung bei Barrenton. Burde biefe Abtheilung hier den Bluf überichreiten, fo murde fie ber bei Warrenton ftehenden englischen Truppe direct in den Ruchen kommen können.

Rampfe bei Thabandu.

Condon, 1. Mai. Aus Thabandu wird vom 30. April gemeldet: Die Boeren machten geftern einen entichloffenen Blankenangriff, um fich eines Berapaffes ju bemächtigen und einen Conpoi absuichneiben. Beneral French griff jojort die Blanke des Jeindes an und fandte Truppen auf die dort fehr fteilen Berge. Die Dunkel-beit ermöglichte es den Boeren, fich juruchqugiehen; die Gtellung der Boeren hier ift fast uneinnehmbar. Die Berge, die steiler find, als bei Colesberg, debnen fich auf Meilen rings um die Stadt aus. Die Lage ift heute unverändert. Es bat den gangen Tag über ein lebhafter Artilleriehampi ftattgefunden. Gine Colonne unter Beneral Hamilton ift in nordwestlicher Richtung pornerucht und hat die Gtellung des Jeindes ausfindig gemacht, welcher auf weile Entfernung

Sus Natal

kommt heute nach langerer Paufe eine Rachricht, die darauf hingubeuten icheint, daß die Boeren wieder mehr Thatigheit ju entwich in gewillt find, als bisher. Gie lautei:

Labnimith, 30. April. Der Feind hat aufgehort, Patrouillen nach unferer Flanke ju General Botha ift von Pretoria jurudgekehrt und hat den Oberbefehl über die Streithräfte der Boeren mieder übernommen.

Die Explofion in Johannesburg.

Rach ber Londoner "Daily Mail" ift auch ber Befiher der in die Luft gesprengten Jabrik Begbie, ein Englander, verhaftet und des Mordes angeklagt worden. Er ftebt im Berdacht, felbft bie Explosion der Jabrik, die 80 000 Bfund Berth hat, veranlaft ju haben, um fich dafür ju rachen, baf er gezwungen morden mar, Munition für ben Jeind feines Candes herzustellen. Ginige Arbeiter follen eine elehtrifche Borrichtung gefunden haben, mittels deren Ritroglycerin entjundet murde.

Bretoria, 30. April. Aus Anlag der Explosion in Johannesburg hat die Regierung heute eine neue Proclamation erlassen, durch welche angeordnet wird, daß die noch guruckgebliebenen britifden Unterthanen mit menigen Ausnahmen bie Republik binnen 48 Gtunden ju verlaffen haben. Bugleich ift ein besonderer Gicherheitsbienft jum befferen Schutze ber ungarifden und italienifchen Arbeiter auf ben Werken ber Regi rung eingerichtet worden.

Die Abordnung ber Boeren.

Amfterdam, 30. April. Die Abordnung ber Boeren-Republiken bejuchte heute Amfterdam und wurde von der hiefigen Transvaal - Commiffion empfangen. Auf ihrer Jahrt burch die Gtadt urde die Abordnung von der Bolksmenge and Aranje. Der Burgermeifter von Amfterdam empfing die Abordnung.

Amfterdam, 1. Dai. Dem geftern Abend von der Abordnung ber fudafrikanifden Republiken veranftalteten Empfang mohnten febr jahlreiche Ber'onen aus allen Areifen be: Bevolkerung bei; darunter befanden fich ber Burgermeifter, Die Civilbehörden und mehrere Corporationen. Es murben von den Ditigliedern der Abordnung heinerlei Reden gehalten. Seute Abend wird eine Berjammlung abgehalten merden, melde ber Abordnung ihre Sympathie ausdrücken wird. Die Deputation wird jugegen fein.

Majhington, 1. Dat. Gtaatsjecretar San Der mird die Aboronung genau ebenfo behandeln, wie jede andere Berfonlichkeit in hervorragender Stellung, welche der Regierung ber Bereinigten Staaten einen Befuch abstattet; fie mird ebenso empfangen werden mie 1. B. Montegue White. Der Gtaatsfecretar mird ihr indeffen nicht die Competeng jugefteben, in irgend welche Berhandlungen mit bem Gtaatsdepartement einjutreten.

London, 1. Mai. Die Morgenblätter veröffentlichen ein Telegramm aus Capftadt, monach geftern wieder ein Bejangener erichoffen murde, welder aus dem Lager ber Gefangenen au entmeiden judte.

Deutsches Reich.

Berlin, 1. Moi. Am Tage des Empfangs des Raifers Frang Josef werden Reichstag und Abgeordnetenhaus die Plenarsitzungen ausfallen

Berlin, 30. April. Bur bie Jeier ber Groß. jahrigheitserhlärung des Rronpringen mird thi das officielle Programm veröffentlicht. Wir tnehmen him Folgendes: Der Raifer von Defter-

Aftronomische Erscheinungen im Mai 1900.

Man hat den Ramen des Monats Mai von dem der Göttin Maja, der Muiter Merhurs, herleiten wollen. Wahrscheinlich aber hangt bas Wort mit dem lateinischen magis (= mehr) jufammen und bedeutet ben Monat des Bunehmens und Madfens. Die burgerliche Dammerung balt im nördlichften Weftpreugen jeht 47, Die aftroromische dagegen 185 Minuten an. Die immermahrende Dammerung nimmt am 20. ihren Anfang. — Der Mond ift Bollmond am 13, Reumond am 27. Er fteht in Erdferne am 5., in Erdnähe am 19.

Junf Blaneten konnen im diesjährigen Monnemonat beobachtet merden: Benus, Jupiter, Gaturn Uranus und Reptun. Die Gichtbarkeitstauer ber Benus nimmt immer mehr ab. 3u Ende bes Mai ift der Planet haum noch 21/2 Stunden fichtbar. Jupiter fteht am 27. in Erdnahe. In ber smeiten Salfte des Monats ift er die gange Racht bindurch fichtbar. Geine vier größeren Monde

bem Fefn's in Berbindung fland, auch demfelben | teich wird am 4. Mai in Frankfurt o. D. gegen 8 Uhr Vormittags und in Berlin auf dem Potsdamer Bahnhofe um 10 Uhr Bormittags eintreffen. In Frankfurt a. D. findet ein großer Empfang ftatt. Bei der Ankunft in Berlin wird der Raifer von Defterreich auf dem Bahnhof durch den Raiser Wilhelm empfangen werden. Die hier anwesenden Bringen des koniglichen Saufes und die fonftigen anmefenden Pringen aus regierenden deutschen Saufern, ferner das allerhöchste Hauptquartier, die hier befindlichen Generaladjutanten, Generale à la suite und Blügeladjutanten des Raijers, fowie die Generale der Garnison Berlin werden jugegen sein. Bom Brandenburger Thor bis jum Schloff bilden Truppen der Garnisonen Berlin, Spanda Charlottenburg im Parade-Anjug Spalier. Die Majestäten fahren die Bellevuestraße und die Gieges-Allee entlang jum Brandenburger Thor, mo eine Begrugung durch die ftadtifden Behörden ftatifinden mird, fodann erfolgt die Weiterfahrt durch die Mitte der Linden jum königlichen Schloff. Die im Luftgarten aufzustellende Leibbatterie des 1. Barde-Feld-Artilleries regiments wird beim gerannahen des Wagens der Majestäten einen Galut von 101 Schuß abgeben. Am Golog wird bann noch ein Borbeimarich ber Garde-Grenadier-Regimenter Raifer Alexander, Raifer Fran; und Rönigin Augusta erfolgen. -Am 4. Mai, Abends halb 9 Uhr, findet im Luftgarten großer Bapfenstreich der gesammten Spielleute und Mufikcorps des Gardecorps ftatt. Die Aufftellung herzu erfolgt um 8 Uhr por dem Denkmal Friedrichs des Großen. Nach Beendigung des Programms erfolgt der Rückmarich nach dem Denkmal Friedrichs des Großen mit dem "Japfenstreich". - Am 5. Mai Bormittags wird eine Gefechtsübung mit Gmarfichießen auf dem Truppenübungsplat Juterbog ftattfinden. Der Raifer von Defterreich mird derfelben beiwohnen. - Am 6. Mai, Bormittags, findel Großjährigkeits - Erklärung und Gidesleiftung des Rronpringen ftatt. Die Beier wird um 11 Uhr mit einem hurgen Gottesbienft in der hiefigen Schloftapelle beginnen. In der Begleitung des Raifers merden hierzu u. a. erscheinen; die Raiferin mit den Göbnen und der Tochter, die hier anmejenden Fürstlichkeiten, sowie die Mitglieder des königlichen Kauses. Nach Beendigung des Gottesdienstes mird der Rronpring den Jahneneid leiften. Rach der Zeier in der Schlofikapelle findet im Beifen Gaale Gratulationscour ftatt.

Berlin, 1. Mai. Die Reichstags-Commiffion für die Geemannsordnung bat beute die §§ 7-9 (betr. Geefahrtsbucher) unverandert angenommen, die Berathung über die §§ 10-12 betr. die Frage der freien Bereinbarung ausgesett und die §§ 13-24 des Entwurfs angenommen.

- Die Reichstags-Commiffion für die Boft-Dampfernovelle hat die §§ 1 und 2 der Borlage unverändert angenommen. Abgelehnt murbe ein Antrag des Abg. Dertet (conf.), die engere Gubmiffion in das Gesetz aufzunehmen.

- Nach einem Telegramm des "Berl. Cohal-Ang." aus Warichau find geftern bort vier Pferde edelfier Roffe als ein Geichenk des Coahs von Berfien an den deutschen Raifer eingetroffen und bemnachft in Berlin ju erwarten.

- Der Saupimann der Schuttruppe Rannenberg, ber, wie bereits gemeldet, fich bier in Untersuchungshaft befindet, soll nach den Informationen des "Bormarts", als er eines Nachts durch das Schreien eines Regerkindes gestort murbe, aus dem Saufe gefprungen fein und fomohl das Rind wie die Mutter erichoffen haben. Der andere der Colonialoffiziere, die hier in Untersuchung fich befinden, ift nach dem ,,Bormarts" ber Sauptmann Begner, ber in Beftafrika ftationirt mar. Auch ihm jollen Gemaltthätigheiten gegen Gingeborene jur Caft gelegt merden.

-- Der "Dorwarts" veröffentlicht zwei geheime Eriaffe des ruffifchen Minifters des Innern, in melden die Centralvermaltung in Brefangelegenheiten veranlaßt wird, ben Redocteuren aller nicht unter Cenfur ftebenden Beitungen und Beitfdriften Mittheilungen über die Entjendung pon Ministerialbeamten nach Berfien und ihre dortigen Erlebniffe ju perbieten.

Riel, 1. Mai. In Audorfer Gee bei Rendsburg foll, wie verlautet, von mehreren beutiden Merften gemeinfam eine Jabrih gur Gerftellung von Pangerplatien errichtet merden. Als erftes Anlage-Ropital feien 7 Millionen Mk. gefichert.

Lübech, 1. Mai. Begen bes Streihs ber Schmiebe ließen die Schiffsmerft von Roch und die Lubeder Mafchinenbauanftalt ihre Werkftätten ruhen. 1000 Arbeiter merden badurch broblos.

Darmftadt, 1. Mai. Der Grofherjog von Seffen wird fich Connabend Abend jur Großjabrigkeitsfeier bes Aronpringen nach Berlin

Ciutiaart, 30. April. Auf Befehl bes Ronigs wird fich jur Groffjahrigheitsfeier Des deutichen Rronpringen eine Abordnung des Infanterie-Regiments Roifer Wilhelm (2. murttembergifches) nr. 120 nach Berlin begeben.

Desterreich-Ungarn.

Lemberg, 1. Mai. Der hiefige Theaterdirector Moeller, ber im Begriffe ftand, mit feinem Operettenperfonal eine Gaftipielreife nach Marichou, Cod; und anderen Stadten Ruffifd-

können ichon im Jeloftecher leicht beobachtet merben. Die Gichtbarkeitsdauer des Gaturn nimmt bei den immer kurger merdenden nächten nur langfam ju und halt etwa pier Stunden an. Der Blanet befindet fich im Gleinboch, fteht alfo Biemlich tief. Die große Achfe feines Ringinftems ericeint jur Beit 2,281mal fo groß als die kleine. Uranus bat feinen Stand im Schutten und erhebt fich um 1 Uhr nachts. Mit blogem Auge ift der grunlich ichimmernde Planet kaum ju feben. Der telejkopische Reptun endlich, der fich in den Zwillingen befindet, geht bald nach 11 Uhr zur Rufte. — In Mondnähe siehen Benus am 2. und 31., Jupiter am 15., Saturn am 17. und Uranus am 18.

Wenden mir uns dem Firsternhimmel ju, der jest um 11, am 16. um 10 und am 31. um 9 Uhr Abends uns bas gleiche Bild jeigt. 3mar fteht diefes an Pracht dem des Winters nach; troppem bieten einzelne Gternbilber gang reigende Erideinungen. Soch über uns, doch icon etwas

Berbot des Generalgouverneurs von Warschau, Jürsten Imeritinsky, in betjen Gouvernement Borstellungen zu veranstalten. Es wird als Brund angeführt, Moeller habe am Rurnberger Treater f. 3t. ruffenfeindliche Studte aufgeführt.

Trier, 30. April. Seute murde im Projef Dasbach-Saubrich das Urtheil gefällt. Saubrich murde megen einfacher Beleidigung ju 100 Mk und megen öffentlicher Beleidigung ju 200 Mk. Beloftrafe und jur Tragung der Berichtskoften verurtbeilt. In den Urtheilsgrunden murde ausgeführt, das Bericht habe die Ueberzeugung gewonnen, daß die behaupteten Thatfachen im wesentlichen der Wahrheit entsprechen.

Danemarh.

Ropenhagen, 30. April. Der Ronig von Danemark läßt fich bei der Großjährigkeitserklärung des deutschen Kronpringen durch den ältesten Cohn des daniichen Kronpringen, Bringen Chriftian, vertreten. Der Bring überbringt dem Kronpringen den Elefanten-Orden.

Ropenhagen, 1. Mai. Die Gocialbemohraten erhielten jum erften Male die Erlaubnif, heute eine Strafenprozeifion ju Gunften des achtftundigen Arbeitstages ju veranftalten. In 37 banifchen Provingstädten finden heute ahnliche Rundgebungen ftatt.

Coloniales.

* [Arbeitermangel in Ramerun.] . Jaft unmitteibar nach dem Bekanntwerden der Thatsache, daß im Rio del Ren - Gebiet im Norden von Ramerun die Expedition des Sauptmanns von Beffer von den aufftandifchen Eingeborenen angegriffen worden mar, murde von der "Roln. 3tg." aus Bictoria gemeldet, daß der Arbeitermangel auf ben Plantagen einen bedrohlichen Charakter angunehmen beginne. Der Colonialdirector v. Bucha berief carauf eine Berfammlung von Ramerun-Intereffenten ein, der auch der Gouverneur für Ramerun, herr v. Butthamer, beimobnte. 3m Laufe der Berhandlungen wurde hervorgehoben, daß die haupturfache diefes thatsächlich vornandenen, wenn auch noch nicht bedrohlichen Mangels an Plantagenarbeitern in einer Berordnung des Gouverneurs für Deutsch-Togo ju fehen fei, die verbietet, daß die überichuffigen Wei-Leute aus Togo nach Ramerun als Arbeiter ausgeführt werden. herr v. Buchka fagte ju, veranlaffen ju wollen, daß diefe Berordnung wieder aufgehoben werde. Das ift jest herr v. Butthamer hatte in der Conferen; hervorgehoben, daß es nur dann gelingen werde, die Eingeborenen in Ramerun dauernd gur Blantagenarbeit berangugieben, menn ihnen neben genügender Befoldung angemeffene Berpflegung und menichliche Behandlung ju Theil wurde. Soffentlich befolgen die Plantagen-Gefellchaften jest auch diefen Rathidlag, nachdem die Colonialvermaltung ihr Entgegenhommen bewiesen hat.

Danziger Lokal-Zeitung.

Danzig, 1. Mai. Wetteraussichten für Mittwoch, 2. Mai, und gwar für das nordöftliche Deutschland: Beränderlich, meiff kuhler, lebhafte Winde.

[Jeier bei Sofe.] Die Feierlichkeiten bei der Broffjährigheitserhlärung des Aronpringen werden war den Rahmen eines Jamilienfestes nicht überichreiten; aber die aus freier Entschließung erfolgte Theilnohme ber großen herricherfamilien Europas giebt ihnen doch eine hohe Bedeutung. Denn fie bekundet fichtbar por aller Welt und für jedermann erkenntlich ben Fortbeftand ber auten freundschaftlichen Beziehungen, Die unfer Berricherhaus mit den deutschen Jürftenfamilien und den großen europäischen Monarcien ver-

* [Danktelegramm.] Auf die in der geftrigen Sihung der meftpreufischen handwerhshammer von derfelben an Berrn Oberpräfidenten von Bofler abgefandte telegraphifche Ergebenheitshundgebung ging am Rachmittag folgendes Danktelegramm ein:

"Tief gerührt von ber Rundgebung ber meftpreufifchen Sandwerkskammer banke ich von gangem herzen für die mir bewiesene Gesinnung und aus-gesprochenen treuen Wünsche. Wögen sich die Hoffnungen erfüllen, welche fich für das mestpreufische Sandwerk an die heutige Bildung ber Kandwerkskammer knupfen.

Dber - Prafident. Der Wortlaut des von der Sandwerhskammer geffern abgefandten Telegramms, auf meldes porftehnde Antwort ergangen ift, mar folgender: "Die jur Constituirung ber mestpreufischen Sand-merkskammer versammelten Bertreter bes Sandwerks geftatten fich, ihre aufrichtige Theilnahme ju Em. gefolien sich, ihre aufrichtige Theilnahme ju Em. Excellenz Wiedergenesung ehrerbietigst zum Ausdruck zu bringen. Bei Uebernahme unserer, dem Gebeihen des Handwerhs gestenden Pflichten wissen wir uns eins mit den gesammten Berufsgenossen in dankbarem Gedenken Em. Excellenz mannigsaltigster Fürsorge um das Wohl und Gedeihen unserer Provinz und ihres Gewerbes. Gott segne und erhalte Eure Excellenz in Gesundheit und Krast noch recht lange den in Dankbarkeit und Liebe Ew. Excellenz stets

Befipreußifche Sandwernshammer. 3. 3. Bergog."

treu ergebenen Weffpreußen.

* [Bünktliche Abfahrt der Buge.] Während es in lehter Beit mohl öfter vorkam, daß man namentlich beim Ablaffen von Lokalzugen mit den Spatlingen noch etwas Nachsicht hatte, wird feit

funkelt in weiflichem Lichte der helle Gtern Spika im Bilde der Jungfrau. Gudmeftlich vom Bagen ftrahlt im blaulichweißen Lichte Regulus im Comen und westlich von diesem teten die 3millinge Raftor und der hellere Pollug ihren Weg meiter fort. Bifchen beiden Bilbern befindet fich das des Arebjes mit überaus vielen Gonnen, von denen man einen großen Theil schon im Belofteder leicht bemerkt. Berade diefes munderpolle Bild follte man nicht unbeachtet laffen! Der gelbliche Proknon fieht im Begriff fich ju verabichieden. Tiej im Nordnordweften Juhrmann die Rapella. 3hr Licht weift im Feldfteder alle Regenbogenfarben auf. - Auf der Ofthälfte des himmels nähert fich der orangefarbige Arkturus im Bootes der Dittagslinie. An ihn ichlieft fich öftlich das hubiche Bilo der Arone. Acht Sternchen bilden einen nach Norden ju offenen Salbhreis. Im Gudfudoften bat fich der dufterrothe Antares im Chorpion erhoben. Oftnordöstlich von der Krone flammt im Bilde nad Mesten ju, begrüßen wir den Gr. Himmels- der Leier die blaulichweiße Wega. Destlich hier- reich durften die des wagen, dessen außerster Deichselstern sehr balt von zieht der gelbliche Atair im Adler empor, kannte Begasus steigt von dem aus links sich soeben das kleine Bild im Rordosten empor.

Polens ju unternehmen, erbielt gestern ein f mehreren Tagen wieder fireng auf pun attia Abfahrt der Buge von Dangig gehalten und fie laufen auch ebenjo punktlich bier ein. Mandem Spatting, ber dies noch nicht weiß, wird es unangenehm fein, fo nahe am Biel, baffelbe nicht ju erreichen, im übrigen jedoch ift biefe punktlichkeit nur ju begruffen. Man vertrobelt bann keine Zeit und weiß genau, wenn man an Ort und Stelle eintrifft. Die heutige ichnellfliefende und theure Beit erfordert durchaus folche Bunkt-

> * [Geburis-, Seiraths- und Gterbeftalifith.] Rach einer Bufammenftellung ber "Statift. Cor-responden;" entfielen im Jahre 1898 im gangen preußischen Staate auf 1000 Geelen 38,6, in ben Städten 35,8 und auf dem platten Lande 40,6 Beburten, ferner im Staate 17,2, in ben Stabten 19,4 und auf dem platten Cande 15,6 ehefchliefende Berfonen, endlich im Staate ebenfo mie in ben Stadten und auf dem Cande 21,6 Gterbefälle, Die Jahl ber Geburten mar alfo im Jahre 1898. wie fcon feit einer Reihe von Jahren, bei ber flatifden Bevölkerung nicht unbeträchtlich kleiner als auf dem platten Cande. Bon ben einzelnen Grofftadten hatten Danzig 36,8 Geburten (ein-ichliefilm Todigeburten), 19,2 eheschliefiende Ber-jonen und 24,3 Sterbesälle auf 1000 Geelen, Königsberg 33,7 Geburten, 18.8 eheschliefiende perfonen und 24,3 Sterbefalle. In acht Gtabten waren die Geburten häufiger als in fammtlichen Städten bes Staates. Ronigsberg blieb hinter ber gesommten ftabtischen Bevolkerung gurud. Die Beirathegiffer ift ichon feit 1867 allfährlich bei der ftädtifden Bevolkerung des Gtaates großer als bei ber landlichen. Ronigsberg, Breslau, Dangig und Barmen hatten 1898 eine kleinere Berhaltnigzahl alsalle Städte Breußens jufammengenommen. Die Gterbegiffer, die in den fruheren Jahren in ben Städten meift höher mar, als auf dem Cande, mar im Jahre 1898 gang gleichmäßig gwifden Stadt und Land vertheilt gemefen. Bon ben Grofftadten batten im Berichtsjahre 10 eine geringere, acht eine großere Sterblichkeit als Stadt und Cand im gangen. Dabei ift nicht ju ver-geffen, baß im Bebiete ber meiften großen Gtabte umfangreiche Seilanftalten liegen, in benen auch Aranke aus der Umgegend Aufnahme finden, wodurch die allgemeine Sterblichkeit erhöht wird. Die höchfte Gterbegiffer hatten Dortmund und Stettin mit 24.7, Salle mit 25,0 und Breslau mit 25,9, die niedrigfte Elberfeto mit 18,9, Berlin mit 18,8, Sannover mit 18,7, Frankfurt a. M. mit 17,0 und Charlottenburg mit 16,2 Tobesfällen auf 10 000 Einmobner.

> * [Mahl.] Serr Stadtbauinfpector Battmann bierfelbft ift vom Dagiftrat ju Roln jum dortigen Stadtbauinfpector für Tiefbauten gemahlt morden. In geren D., der dem Rufe ju folgen gebenat, verliert die hiefige ftabtifche Bauverwaltung eine in manchet e igen Aufgabe bemahrte leitende Rraft.

> * [Provingial-Ausichuf.] Die nachfte Gigung des mestpreufifchen Provinzial - Ausichuffes foll, fo weit bis jest bestimmt, hier am Dienstag, den 15. Mai, abgehalten merden.

> * [Dangiger Gpar- und Bau-Berein.] Unter dem Borfite des herrn Stadtverordneten-Bor-ftebers Emil Beren; bielt ber Berein geftern im Shuhmachergewerkshauje feine Generalverfammlung ab, in der der Borfigende die Ericienenen begrußte und mit warmen Borten ber Thatigheit feinen Borgangers, des im vergangenen Jahre nach Trier verfehien herrn Regierungs- und Gemerberaths Trilling, gedachte. Serr Gtadtrath Poll erstattete hierauf den Jahresbericht:

Rach bemfelben ichloß ber Berein im Jahre 1898 mit rund 1815 Mk. und im Jahre 1899 mit 4423 Mk. Gewinn ab. Daß das verstoffene Jahr einen so be-beutend größeren Gewinnabschluß hatte, liegt daran, daß von den am St. Midjaelsweg gelegenen 69 Wohnungen sur die ersten 6 Häuser zur zweiten Be-leihung von Privatpersonen Gelber zu 41/2 Proc. zu verginfen maren, mahrend für bie anderen Saufer Belber von Behorben, ber Proving und ber kaifert. Berit ju 31/2 Broc. hergegeben murben. 3m Berichts-jahre find 9 Genoffen ausgeschieden und 55 hingugekommen. Am Schlusse jählte der Berein 304 Genossen (gegen 258 im Jahre 1898). Das Geschäftsguthaben hat um 2127 Mark, die Hatsumme
um 7400 Mark zugenommen. Der Gesammtbetrag
der Hatsumme beträgt jeht 62 400 Mark. herr Buchhol; fragte bei biefer Belegenheit an, mie hoch fich ber Bewinn ber Saufer ber Seububer Colonie beziffert, worauf ihm mitgetheilt murde, daß bie Saufer bisher noch nicht fehr rentabel gemefen find, ba fie erft im vergangenen Jahre übernommen maren, inbessen nur 200 Mk, zugeseht sind. Heute erzielen die Häuser schon 7436 Mk, pro Jahr. Obwohl für die Wegeverbesserung dort viel gethan wird und ein Kapital von 6500 Mk, zu verzinsen ist, bleiben immerhin noch etwa 900 Mk. Gewinn.

Rach ben revidirten Buchern betrug im vergangenen Jahre die Einnahme an Miethen für die Saufer am Michaelsmeg 10 859 Mk. und für die heubuder Saufer 1727,50 Mk., jusammen 12 586 Mk.; an Jinsen wurden 9524,26 Mk. verausgabt. Das Gewinn- und Berluft-conto balancirt mit 216 200,72 Mk. Der Refervefonds hat um 429,10 Mh. jugenommen, bas hippotheken-Conto ift um 30 000 Mk. erhöht und das Mitgliederguthaben, mie oben ermahnt, um 2127 Dh. gemachfen.

Der Geminnantheil foll derfeibe mie fruber bleiben, fo daß 4 Broc. Dividende gezahlt merden. - Bei der darauf vorgenommenen Wahl werden die mit Ende vorigen Jahres ausgeschiedenen Auffichtsrathsmitglieder gerren Geh. Commergienrath Bibione, S. Gad, Biebe, Locher und Ring miedergemanit. Bur ben verfetten Serrn

des Delphin mit junf Gternden erhebt. Diese fteben giemlich nabe bei einander. 3mifchen Arone und Leier finden mir das Bild bes herhules, dem unfere Conne mit allen Planeten, alfo auch mit ber Erde, entgegenfteuert. Tief im Norden erfreuen uns die Gterne der jeht mie ein breitgezogenes M geftalteten Raffiopeja. 3mifchen ihr und dem Gr. Magen erblichen mir ben Bolarftern. Defilich hiervor fdimmert Deneb, ber fich in der Gabelung der Dildfrafe befindet. Dieje fleigt verzweigt im Gudoften empor, verfolgt jo siemlich eine nordweftliche Rigtung und verfcmindet im Rordmeften rechts von den 3millingen. An Gternen erfter Groge find gleichzeitig neun fichtbar: Antares, Artturus, Atair, Rapella, Pollug, Proknon, Regulus, Spika und Wega.

Gternichnuppen merden ausgehen am 1. und 7. vom herhules, am 5. vom Skorpion, am 6. und 30. vom Pegajus, am 11. von der Arone und am 29. bom Drachen. Biemlich gabtreich durften die bes 6. fein. Der weniger behannte Begalus fleigt am 6 um 1 Upr Rachts

feld und für herrn Kammerer, der in den Borftand gewählt worden ift, geren Wilhelm Mener. herr Stadtrath Poll fprach fich bann bes langeren über bie Giesebrecht'ichen Saufer in Seubude aus, bemerkend, bag bieselben etwas fliesmutterlich bebetrachtet werben. Das folle man indeffen nicht thun, benn wenn ber Plat nicht hatte ber Berein geeignet mare, gehauft. Bu Speculationszwecken fei freilich der Berein nicht ba, sondern nur um die Arbeiter-wohnungsnoth zu beseitigen. Eine Schwierigheit be-ische allerdings barin, daß wir von der Colonie durch 2 Deichsel getrennt find; aber auch biefe Schwierigwird bemnächst beseitigt werben. Bon der hgl. Arillerie-Werkstatt wohnen jeht acht Genossen auf der Colonie. Diesen Ceuten stellt die Artillerie-Werkstatt Fahrrader gegen mäßige Abzahlung, um die Verbindung zu erleichtern. Freilich sei das Fährgelb für Fahrrader bisher noch kostspielig; dasselbe kostet bei ber Banshruger Sahre pro Rad und Reiter, bei täglich viermaliger Ueberfahrt 16 Bf., das macht pro Jahr 60 Dih. Herr Stadtrath Poll hat aber Beraniassung genommen, mit dem Sahrpachter ju verhandeln und berfelbe hat fich bereit erblarf, die Jahrrader ber auf ber Seubuder Colonie mohnenden Berfonen gratis

Aus bem Rreife ber Benoffen murbe bie Anfrage geftellt, welche Ginrichtung getroffen fei, um bie genoffenschaftlichen Arbeiter-Colonien ftets von Gefindel rein gu halten. Bom Borftande murbe ermibert, bag am Dichaelsweg in jebem Saufe ein Bicewirth und in Seubude für bie Colonie ein Bermalter eingefett fei. Sieran knupfte fich eine Befprechung über Bahl von Bertrauensmännern und eines Beirathes, ber auf

Ordnung ju fehen habe.

Gine Anfrage, ob in bie Colonie in Seubude nur Genoffen aufgenommen murben, beantwortete ber Borfiand babin, bag man allerbings Mitglieber ber Ge-noffenschaft in erfter Reihe aufnehme. Wenn Wobnungen frei find, nehme man aber auch Richtmit-

Auf eine Anfrage, wie ber Borftanb und Auffichts-raih jum Dorortverkehr behufs Erichlieftung neuen Baugelandes fiehe, ermiderte Berr Bereng, bag man bie Frage öfter berathen habe und ihr mit voller Enmpathie gegenüberfiehe. Man murbe die Angelegen-

heit nicht aus bem Auge verlieren.

Serr Beh. Commergienrath Bibfone gab bann an ber Sand von Jahlen einen kurgen Heberblich über Die Dangiger Wohnungsverhältniffe. Der Magiftrat habe feftgeftellt, daß in Dangig 13 000 Wohnungen, aus je einer Stube und einer Ruche beffehend, egiftiren und eine große Anzahl bavon von mehr als sechs Bewohnern bewohnt murben; das seien schreckliche Juftande. Wegen einzelner Wohnungen habe man sich auch schon an die Polizeibehörde gewandt. Der Herr Oberhabe gemeint, junachit für bie ftädtischen Arbeiter Wohnungen ju bauen, um ber Wohnungsnoth abzuhelfen. Dan weiß inbeffen noch nicht, wie fich die Gtabtverordneten-Berfammlung baju fiellen wird. Rachbem noch verschiedene Berren über die schlechten Wohnungsverhaltniffe gesprochen hatten, bemerkte Berr Marine-Oberbaurath Bieske, daß er anfangs den Ankauf von Beubube auch nicht für vortheilhaft gehalten habe, jest aber froh fei, daß wir die haufer hatten, benn die Wohnungen maren gefund, geräumig und billig, theilmeise auch mit Gartenland

- .r. [Gocialdemokratifche Maifeier.] Seute Bormittag fand im Gaale bes herrn Gteppubn in Schidlit aus Anlag der "Maifeier" eine öffentliche Berfammlung ftatt, die von ca. 170 Berfonen besucht mar. herr Bartel sprach in ca. 11/2 ftundiger Rede über die Bedeutung ber Maifeier als Arbeiterfesttag im focialbemokratischen Sinne. Mit einem hoch auf die internationale Socialdemokratie murde die Berfammlung geicoloffen. Im übrigen mar hier auch diesmal von ber bemonstrativen Bebeutung ber Maifeier nichts ju bemerken.
- * [Preuf. Rlaffenlotterie.] Bei ber heute Bormittag forigefesten Biehung ber 4. Rlaffe ber 202. preuß. Rlaffen-Lotterie fielen:
- 1 Geminn pon 150 000 Mh. auf Dr. 214 736. 4 Geminne von 10 000 Mk. auf Mr. 70 518 97 354 111 154 191 935.

Geminne von 5000 Dik. auf Rr. 140 598

149 016 188 351.

33 Beminne pon 3000 Mk. auf Rr. 11 936 26 872 29 130 29 611 30 747 38 844 43 219 45 383 46 331 46 971 96 931 106 984 121 388 125 038 128 536 134 577 138 851 139 971 146 922 152 979 170 583 173 468 174 155 177 136 178 297 195 324 195 507 203 316 207 897 209 215 221 422 222 555.

* [Brauereibrand.] Die bekannte Bierbrauerei des Serra Stadiverordneten Georg Gijcher in Reufahrmaffer, welche vornehmlich Butigerbier und Jopenbier für einer ftatken Erport nach dem Auslande braut, ift in der verfloffenen Racht jum größten Theil ein Raub ber Glammen geworden. In dem alten Brauereigebaude, das theilmeife neu ausgebaut ift, kam das Feuer milden 2 und 8 Uhr Rachts auf bisher unbehannte Beije aus. Diefer Theil der Brauerei fiand bald in hellen Flammen, worauf fich das Zeuer auf das neue Brauereigebaude ausbreitet: und biefes entjundete. Die hiefige Souptfeuermehr murde gegen 3 Uhr ju Silfe gerufen und ruchte mit einer Dampf- und einer Drudifprine fofort jur Brandfielle aus, mofeibft ie icon ein großes Flammenmeer vorfand. An Dri und Stelle waren auch icon die Dampfiprine, mei Druckwerke ber Jeuerwehrstation am Safenbaffin, eine Druchfprite der Reufahrmaffer-Station und die fiscalifden Dampfer "Dove" und "Baurath Spittel". welche von der Bafferfeite aus Maffer gaben, in Thatigheit. Dit 9 bis 10 Rohren murbe unausgeseht Waffer gegeben. Auch maren mehrere Abtheilungen Golbaten aus Neufahrmaffer jur Brandftelle commandirt, die Bilfe beim Lofden leifteten. Richtsbestoweniger mar Die alte Brauerei bald nur noch ein Trummerhaufen und auch die neue Brauerei, die heute jum Brouen von Bairifc Bier in Betrieb gefett werben follte, brach binnen hurzem theilmeife gufammen. Während ferner noch bas Gtallgebäude und das Romtoir abbrannten, konnte das alte Mobnhaus und glucklicherweise auch die daneben liegende Spirituskammer por ber Jeuersgefahr gerettet werden. Eima um 5 ubr mar bie Sauptgefahr befeitigt, meshalb Gerr Brandmeifter Rubicke, welcher Die Leitung des Lofdungswerkes bemirkte, die Brofener (Safenbaifin-) Dampfiprige juruchichichen konnte. Die hiefige Dampfiprițe hehrte erft gegen 101/2 Uhr Bormittags hierher jurudt und bie Renfahrmaffer Loidmannichaften blieben als Zeuermache auf ber Brandftelle. Wie mir weiter hörten, ift auch der gange Lagericuppen mit den jammtlichen bort lagernden Jäffern Jopenbier ein Raub der Biommen geworden. Der Schaben, joweit er bisber ju übersehen mar, ift recht bedeutend. Das Moschinenhaus und bas Bebaude, in bem fich ber Rondenfator befindet, ift unverfehrt geblieben,

erning mabite man herrn Bauinfpector Alee- | bagegen find bas Reffelbaus, die hopfenkammer und der Maliboden abgebrannt.

> * [Jubilare.] Der Betriebs-Ingeur eniRühne in Dt. Enlau und ber Gifenbahn Gecretar Schröber in Danzig blichen heute, 1. Mai, auf eine 25jährige Thätigheit im Dienfte ber Marienburg-Mlamhaer Gifenbahn gurück.

> § [Defferftecherei.] Der Sandelsmann Albert Rohl aus Schidlit und der Arbeiter Chuard Grablewshi wurden gestern Abend auf dem Nachhausewege in Emaus von mehreren Arbeitern überfallen, ju Boden geworfen und mit Meffern bearbeitet. Grablemshi erhielt zwei Stiche, mahrend Rohl einen in ben Untereib erhielt. Die Rombies suchten hierauf bas Weite. Giner von ihnen foll erkannt worben fein. Die Schwerverletten murben per Juhrmerk in bas Stadtlagareth in ber Candgrube gebracht.

> * [Gener.] In dem Saufe Töpfergaffe Rr. 4 mar geftern gegen Abend ein Rellerbrand entstanden, ber burch die Feuerwehr schnell gelöscht murde.

Aus den Provinzen.

Zum Koniter Morddrama.

Rach ben Berichten, welche heute vorliegen, hat in Ronitz und Umgegend in ben letzten Tagen die Erregung in der Bevolherung erheblich nachgelaffen, die Rube ift nirgendwo geftort worden. Der von dem geren Minifter bes Innern nach Ronit entfandte Gerr Beb. Ober-Regierungsrath Maubach ift bereits wieder nach Berlin juruchgekehrt. Geitens der Staatsbehorden ift das Erforderliche geschehen, um etwaigen Ausschreitungen ju begegnen. Auch der herr Oberstaatsanwalt ist dieser Tage in Ronitz eingetroffen, um bon bem Bange der Unterfuchung und ber Ermittelungen eingehend Renntniß ju nehmen. Die jahlreichen, oft geradeju unfinnigen Denunciationen, welche in letter Beit namentlich gegen jubifche Familien bei den Beborden eingereicht worden find, und bie auf Grund berfelben erfolgten Bernehmungen haben bei der Bevolkerung den früheren umlaufenden Gerüchten den Boben entjogen. Das Dunkel, in welches die Mordthat bisher gebullt ift, aufzuklären, ift leiber noch nicht gelungen.

In der Mordoffaire murden geftern die Mitglieder des Synagogenvorstandes gerren G. Buffe und 3. Goldin von herrn Beh. Oberregierungsrath Maubach empfangen und auf eine an den geren Dinifter gerichtete Gingabe befdieben. Die es beifit, foll ber Minifter die getroffenen Dagregeln jest für ausreichend erachten Rachmittags fand eine nochmalige Befichtigung ber Leichentheile feitens der Berren Regierungscommiffare, unter Bugiebung ber fecirenden Rergte ftatt, in melder lettere miederholt ihr Butachten abgaben. Auf Beranlaffung des geren Minifterial-Commiffars foll nun ber Gectionsbefund auch bem Medizinal-Collegium in Danzig noch zur gutachtlichen Reußerung vorgelegt merden. Seute bat fich in ber Sache felbft nichts ereignet. Bon dem Gelbstmordversuchs-Berücht des in Saitbefindlichen Israelski mar an juftandiger Stelle nichts bekannt. Ebenso verhielt es sich mit der an fast allen Stammtijden bas Besprächsthema bildenden angeblichen Berhaftung des Bleifcherfohnes Morit Cemp. Lemn sen, mit feinen beiben Sohnen fuhren Rachmittags auf ihrem Geschäftswagen bie Danzigerftrafe entlang. Der Tifchler Bielinger fand geftern auf feinem Spaziergange im Stadtpark - Roggarten - in der Nahe des Jundortes des Ropfes des Winter - ein mit E. gezeichnetes Tajdentuch und lieferte daffelbe beute, "ols wohl jur Mordfache gehörig", an die Polizei ab. Gollte bas Tuchlein nicht Gigenthum eines Spaziergangers fein, die jest viel qu. Begend paffiren? Abgesehen davon, bag einzelne Sitzköpfe am Biertische die Frage des Ritualmordes an einander gerathen laft, ift im Gtabtden die frubere Rube wieder eingekehrt. Nur bann und mann, jedenfalls aber gang vereinzelt, ertonen Sep Sep - Rufe, melde aber alsbald verftummen.

Aus Coneidemuhl mird einem Brovingialblatte gemeldet: Der Bahnwärter Bechmann fand ein blutgetranktes, G. D. gezeichnetes Manns. bemde unweit der Berliner Bahnfireche. Die Polizeipermaliung fandte den Jund nach Ronit.

In nächfter Beit wird fich nun auch das Berrenhaus mit dem Roniger Morde ju beschäftigen Gein Mitglied v. Bergberg-Lottin hat folgende Interpellation eingebracht:

Welche Schritte gebenkt bie königliche Staatsregierung ju thun, um weiten Rreifen ber driftlichen Bevolkerung die Bewifheit ju verschaffen, daß die in ben letten Jahren vorgehommenen unaufgeklärten Morbe an driftlichen Junglingen und Jungfrauen nicht von ben Juden begangene fogenannte Ritualmorde

Rheda, 30. April. Der für bie gefchäftlichen Begiehungen unseres Ortes mit Dangig, Joppot und Reuftadt wichtige Anschluft von Rheba an das Fernsprechnel ift nunmehr gesichert. Es haben sich hier vier Interessenten gesunden, welche die für den Anschluss unseres Ortes an die Fernsprechteitung Danzig-Stettin von der Postbehörde verlangte Garantiesumme von 60 Mk. jährlich für fünf Jahre gezeichnet haben. Dillau, 29. April. Der Lachsfang ist heuer außerst muhiam und wenig sohnend. Einige der Rutter hatten

unsere Ruften verlassen und bas Fanggebiet bei Rig-höst aufgesucht. Dort hatte einer an einem einzigen Tage einen recht ergiebigen Fang von 60 Lachsen zu verzeichnen, wofür etwa 1100 Mh. gelöft murben. Diefes Jangergebnift lochte noch andere Fifcher herbei. jedoch haben Die anderen auch nicht einen Gifch bort

gefangen Rofenberg, 29. April. [Unichuldig ser-netheilt.] Recht traurig ift es bem Sandler Bifdho Simberg aus Grajemo (Rufland) ergangen. Er befand fich am 20. November v. J. gufammen mit feinem Bater Abraham Gimberg und mit feinem Bruder Gacher Gimberg im Conkomskiichen Bafihaufe ju Frodenau bei Di. Enfau. Dem Gaftwirth C. murde an dem Tage eine Rifte Cigarren gestohlen. Gein Dienstijunge, bet 14 Jahre alte Wilhelm Comidt, murde babei betroffen, als er eine Cigarre roudte; barüber jur Rede geftellt, mo er die Cigarre ber habe, erhlärte er, zwei Cigarren von Gimberg geschenkt erhalten ju haben. Um ju prufen, ob biefe Angabe richtig mare, erhielt Schmidt von C. 20 Pf., mofur er pon Gimberg Cigarren holen follte. Schmidt ging in den Gasistall, wo Simberg mit seinem Juhrwerk sich aushtelt, und brochte nach kurzer Zeit vier Cigarren, die er von Simberg gekauft haben wollte. Als nun auch noch bei der Durchjuchung des Stalles die Rifte Cigarren auf dem Wagen bes Gimberg gefunden murde, ericien beffen Schuld ermiefen. Er murde verhaftet und trok fortgefehter Unidulbsbeiheuerungen am 2. Febr. d. Jo. ju vier Monat Gefängnis verurtheilt, Cigarren, als ber Gtall burdfucht merben follte, dem Simberg in den Wagen gelegt ju haben; vorher habe er fie hinter der Jutterkifte verftecht gehabt. 3m Bieberaufnahmeverfahren murde Simberg freigesprochen und die Roften der Staatskaffe auferlegt; auch murbe det Beichluft gefaßt, daß die Staatskaffe verpflichtet fei an Gimberg eine Entichadigung ju jahlen. Am 20. April ift G. aus der Saft entlaffen, er bat alfo funt Monat unichuldig im Befängnig jugebracht.

Dt. Chlau. 30. April. Gin fcmeres Unglucks-fall eteignete fich Connabend in bem benachbarten Winhelsborf. Das Wohngebaube bes Befigers Mroh folite neu untermauert werden, ju meldem 3mede ber Dechstuht nach Abbruch ber Mauern geführt worden war. Als man barauf unvorsichtigerweise versuchte, ben bis nach unten führenden Schornftein zu ebener Erde gewaltsam einzureißen, flürzte der Dachstuhl ein und begrub sämmtliche darunter befindliche Personen. Es wurden unter den Trümmern als Ceichen hersorgezogen der Befiger des Saufes. Mroß, und deffen Coufin ber Maurer Namakomski aus Ceckart, ein Maurer etlitt einen Beinbruch, ein Maurerpolier eine Ropfmunde, Außer biefen verunglüchten vier Mannern wurden noch die Frau Mrof und mehrere Rinder von den Trummern verschüttet, kamen jedoch wunderbarermeife mit heilet Saut bavon.

* Elbing, 30. April. Bor ber hiefigen Girafkammer murden beute ber Redacteur Blen von der confervativen "Oftpreußischen Beitung" und der Redacteur Rakutt von der socialistischen "Bolkstribune" megen der bekannten Beleidigung des Candraths, Geh. Regierungsraths v. Sulleffem-Ronigsberg burch bie Breffe, anläglich ber letten Reichstagsmahl im Mahlkreise Königsberg Land, ju 150 bezw. 25 Mk. Gelbstrafe verurtheilt. Der Gerichtshof nahm die behauptete Bahlbeeinfluffung durch den beleidigten Canbrath an, Blen murbe in zwei Fällen freigesprochen, ber § 193 (Wahrnehmung berechtigter Intereffen) habe im dritten Falle ihn jedoch ju der abfälligen Rritik nicht berechtigt, weshalb derfelbe für als ausgeschloffen erachtet wurde. In Rönigsberg war in diefer Sache, bei welcher es fich um den bekannten Wahlkampf zweier conservativer Candidaten, des Brofen Donboff gegen den egtrem agrarifchen Brajen Dohna-Bundlachen, handelt, zweimal Freiprechung erfolgt, das Reichsgericht hatte diefe Urtheile aber aufgehoben und die Gache hierher vermiefen.

* Marienwerder, 30. April. Gin Ballon ber Berliner Luftichifferabtheilung mit brei Difigieren landete gestern Mittag auf der Marienwerberer gohe bei dem Dorfe Gilme. Sie hatten am Connabend Abend die Jahrt von Berlin angetreten. Auf ber bem Brafen v. d. Gröben gehörigen Kerrichaft Reu-borichen fanden die Luftschiffer liebenswürdige Auf-nahme. Die Herren hehrten mit bem Nachtzuge nach Berlin guruch.

H. Rrone a. d. Brahe, 30. April. Die 3meifel an der Identitat des in der Roniger Mordaffaire in Gerbauen verhafteten Bottchers Friedrich Rleps mit dem bei dem hiefigen Sandler Albert Radthe erichienenen auffälligen Bettler haben sich als begründet ermiefen. Bei bem Termin in Berbauen behundete gerr Radthe, daß Rleps nicht die Berfonlichkeit mare, bie bei ibm in blutbeflechten Rleidern um einen Aragen etc. gebettelt habe. Rleps' Saftentlaffung

dürfte mittlerweile erfolgt fein. Bromberg, 1. Mai. Beftern Abend ericop aus Unschtsamkeit im Flure des Gtadttheaters der Billeteur Aren; ben Raftellan Milewshi mit einem Revolver, ben Aren; für ungeladen bielt. Die Daffe mar in ber Barderobe aus bem Uebergieher des Butsbefigers Romer, der das Theater befuchte, gefallen. Milemski

mar auf der Stelle todt.

Billhallen, 27. April. Beim "Berftechspiel" mar ber neunjährige Cohn bes Befihers R. ju Budfen in eine hohle Weide hinabgehlettert, von wo er fich nicht mehr emporguarbeiten vermochte. Erft am dritten Tage entbeckte man das Kind halbtodt in seinem Bersteck. Trop arziticher Hilfe burfte es kaum möglich fein, ben Anaben am Ceben ju erhalten.

Bermijates.

Unfälle auf der Parifer Beltausftellung.

Bu dem Unglüchsfall, ber fich am Conntag in Jolge Ginfturjes einer Jufgangerbruche auf dem Ausstellungsgelande ereignete, besagt eine amtliche die Jungangerbruck in der Ausstellung eingefturgt ift, befand fich außerhalb des Gebietes der Ausstellung und mar pon diefer durch eine Ginfriedigung getrennt. Ihre Errichtung hatte Rraft ber Ermächtigung bes städtischen Wegeamtes ju geschehen. Gie biente daju, das Marsfeld mit dem himmelskugelpanorama zeitweilig ju verbinden, einer Schauftellung, die auf einem ber Deftbahn gehorigen Brundftuch für die Dauer mehrerer Jahre errichtet worden ift. Die Berwaitung der Ausftellung hatte unter diefen Umftanden über ben Bau einer außerhalb ber Grengen ihres Amtsbereichs gelegenen Bruche keine Aufficht ausjuüben. Die nothwendigen Jeststellungen über Diefelbe hatten vorschriftsmäßig erft in bem Augenblick ju erfolgen, mo ber Concessionsinhaber um die Genehmigung nachgesucht haben murde, fein Unternehmen für den Berkehr der Ausstellungsbesucher ju öffnen.

Ein anderer Unfall ift heute ju vermelben. In Jolge Bufammenbruchs eines Geruftes in der Majdinenhalle der Weltausstellung murden namlich geftern zwei Arbeiter getobtet und zwei

Gin Gattenmordprojeft.

Wieder einmal wird sich die Deffentlichkeit in nächster Beit mit einem gerichtlichen Schauspiel ju beschäftigen haben, bas in mancher Sinficht Rehnlichkeit mit anderen, icon mit dem Schleier der Bergangenheit bedechten Genfationsgeschichten aufweift. In dem Aleinen Oberlaufiger Stadtden Wittichenau haben sich Borgange abgespielt, die einen Battengiftmoroprojeg nach fich jogen, ber anfangs kommender Doche por dem Comurgericht ju Görlig verhandelt merden mird. Auf der Anklagebank werden erfceinen: Bittme Willing aus Dresden und Gefchaftsführer Paul Griedemann. Beide find angehlagt, gemeinfcaftlich den Rentner Theodor Willing, den Chemann der erften Angeklagten, mit Arfenik vergiftet ju haben. Die That liegt naheju gwei Jahre guruch. Rach einigen Jahren höchft unglüchlicher Che ergab fich Willing, dem ein Bermogen von 200 000 Mh. jugefallen mar, bem Trunke, mabrend feine Frau ein fcandalofes Ceben führte, fich mit Weinagenten berumtrieb und feit 1897 mit dem um mehrere Jabre jungeren Sandlungsgehilfen Friedemann recht intim verkehrte. Gie feste es bei ihrem Ginige Dochen nach dem Termin geftand Schmi. Lwillensfdmachen Danne durch, daß Gr. fogar in

ein, felbft den Diebstahl ausgeführt und die ihr haus jog. Anfangs September 1898 jeigten Cigarren, als der Stall durchfucht werden follte, fich bei Willing Uebelkeitsanfalle mit Erbrechen, er begann mirre Reden ju fuhren und verlor wiederholt das Bewuftsein. Am 10. Geptember verichieder unter abnlichen Rrankbeitsericheinungen. Da das Attest des Arztes Delirium als Todese urfache angab, mas fehr nahe lag, weil Willing daffelbe icon einmal gehabt hatte, murde die Ceiche anftandslos beerdigt, obwohl man in bem Städtchen fofort munkelte, daß der Tod hein naturlicher gemefen fei. Gpater eröffnete bas in wilder Che lebende Paar eine Beinbandlung in Dresden. Dort icheint fich bas Liebesberhaltnif getrübt ju haben. Es kam ju 3miftigheiten, in denen fich beide gegenseitig verrathen haben follen, indem Friedemann feine Beliebte Biftmifderin" nannte, mabrend Frau Willing ihm die Schuld suíchob.

Das Gemitter jog fich über ben Sauptern bes Beiden jufammen und wird nunmeh vol Gericht jur Entladung kommen.

Breslau, 30. April. Bei einer Bergnügungsfahrt auf der Ohle ertranken, wie die ,, Breslauer Beitung meldet, burch Rentern bes Bootes bret junge Leute.

Samburg, 1. Dai. (Tel.) Rach fünftägigen Berhandlungen verurtheilte bas Candgericht in Samburg den Rechtsanwalt Dr. Sugo Mener, den Cohn eines hier angeseffenen Burgerichafts-Abgeordneten und Biceprafes der Anwaltshammer, megen 93 Gittlichkeitsverbrechen an Rindern unter Annahme milbernder Umftande ju 2 Jahren 6 Monaten Gefängnif und 3 Jahren Chrperluft.

Beft, 30. April. 3m Dorfe Gjolnva, Borfoder Comitat, kamen bei einem heftigen Schabenfeuer acht Menichen um's Leben.

Giandesami vom 1. Mai.

Beburten: Arbeiter Julius Sardthe, G. - Sandlungsgehilfe August Boramski, I. - Bachereiwerk-führer Dito Mag Benrau, I. - Raufmann Eugen Bormann, G. - Arbeiter August Treppner, G. Unehelich: 2 G., 2 I.

Aufgebote: Feuerwehrmann Johann hennig hier und Clara Schachta ju Jarifchau. — Maurergefelle Joseph Albert Giroban und Auguste Martha Alein. — Stellmachergefelle Frang Abalbert Sein und Glife Dictoria Teit. - Schmiebegefelle Friedrich Wilhelm Szameit und Marie Wilhelmine Fillbrandt. prüfter Beiger August Beinrich Rrause und Clara Auguste Will. — Königl. Schutmann Friedrich Frang Behrendt und Alara Maria Emma Gelle. — Arbeiter Bernhard Joseph Roski und Julianna Renate Petrowski.

Beirathen: Rönigl. Lagareth - Inspector Oswald Geidel und Caroline Limbech. — Raufmann Paul Schmitt und Wilhelmine Limbech. — Bautedniker Paul Ruge und Maria Sippler. — Schloffergefelle Johann Bielichi und Maria Laskowshi. — Geefahrer Beinrich Rathke und Bertha Schielau. - Arbeiter August Amidgnaski und Agnes Rohn. - Geefahrer Frang Beinmann und Alma Siebert. - Gammtl. hier.

Todesfälle: Wirthschafterin Anna Junk. 57 3. -Frau Franzisca Reimann, geb. Jankowski, 31 3. — Frau Wilhelmine Louise Lupke, geb. Schwohl, saft 46 3. — Maurergeselle Eduard Paul Bowski, 23 3. - Willime Maria Cjarnethi, geb. Borkowski, fast 58 3. - Arbeiter Ferdinand Rlamitter, 57 3. -Bimmermeifter Joseph Caionskowski, 83 3. - G. b. Arbeiters Custav Rabkowski, 10 W. — I. d. Arb. Friedrich Rösler, 4 M. — G. b. Thorschaffners Adalbert Ris, 4 J. 3 M. — G. d. Bahnhofsarbeiters Hieronymus Block, 1 J. 2 M. — Arbeiter August Hermann Kathke, 39 J. — Arbeiter Julius Rohloss. 62 J. 6 Dt. - Arbeiter Rudolph Romoft, faft 48 3. -Unehel.: 1 Gohn.

Danziger Börse vom 1. Mai.

Weizen ruhig, unverändert. Bezahlt wurde für in-ländischen bunt bezogen 682 Gr. 125 M. hellbunt leicht bezogen 682 Gr. 130 M. rothbunt 688 Gr. 144 M, hellbunt 697 Gr. 133 M, weiß 708 Gr. 135 M, hochbunt glafig 783 Gr. 151 M, roth 682 Gr. 130 und 133 M, 710 Gr. 135 M per Lonne.

Roggen matter. Bejahlt ift inlandifcher 708 und 720 Br. 144 M. Alles per 714 Br. per Zonne. - Berfte ist gehandett inländische große 692 Gr. 130 M ab Speicher per Tonne. — Hafer inländischer 125 M, weiß 127, 128, 130 M per Tonne bezahlt. — Erbsen inländisch weiße 115, 122 M, grüne beseht 100 M, Dictoria 151 M per Tonne gehandett. — Wicken inländische 115, 120, 121 M per Tonne bezahlt. — Lupinen inl. blaue 66 M per Tonne gehandelt. — Weizenkleie ertra grobe 4.45, seine 4, 4.20 M per 50 Kilogr. tezahlt.— Roggenkleie 4.40 M per 50 Kilo

Betreide - Beftande exclusive ber Dangiger Delmuhle und der Großen Mühle am 30. April 1900: Weisen 5078½ Tonnen, Roggen 1855, Gerste 870½, Hafer 1023, Erbsen 462, Mais —, Wicken 774, Bohnen 86, Dotter 29, Hanssan 24, Delsat 70. Lupinen 128, Leinsat 275, Linsen 533, Hirse 50, Wohn 75, Genf 43, Buchweisen 9, Anis —, Gerabella 102.

> Central-Biehhof in Danzig. Auftrieb vom 1. Dai.

Bullen 57 Stück. 1. Bollfleifdige Bullen bochiten Schlachtwerths 30-32 M. 2. magig genahrte füngere und gut genährte altere Bullen 27-28 M. 3. gering genahrte Bullen 23-25 M. - Dafen 43 Stuch. 1. vollfleischige ausgemäfiete Dehfen höchften Schlachtwerths dis ju 6 Iahren 30—31 M. 2. junge fleischige, nicht ausgemästete Ochsen 26—29 M. 3. ältere ausgemästete Ochsen 25—29 M. 3. ältere ausgemästete Ochsen 23—25 M. 4. mäßig genährte junge, und gegenährte ältere Ochsen — M. 5. gering genährte Ochsen zieden Alters — M. — Rühe 63 Etück. 1. vollen fleischige ausgemäftete Ralber höchften Schlachtmerths 30 M. 2. vollfleischige ausgemältete Ruhe höchften Schlachtwerths bis ju 7 Jahren 26-28 M. 3. attere ausgemästete Rühe und wenig gut entwickelte Rühe u. Rälber 23–25 M, 4. mäßig genährte Rühe und Rälber 20—22 M, 5. gering genährte Rühe u. Rälber 15—16 M.
— Rälber 171 Stüch. 1. seinste Masthater (Bollmith-Mast) und beste Saugkälber 35–38 M. 2. mittlere Mast-Rälber und gute Saugkälber 32–33 M. 3. geringere Saugkälber 28–30 M. 4. ältere gering genährte Rälber (Fresser) – M. – Schafe 29 Stück. 1. Mast-lämmer und jüngere Masthammel – M. 2. ältere Masthammel 22 M. 3. mäßig genährte Hammel und Schafe (Mersschafe) 18 M. – Schweine 818 Stück. 1. vollsleischige Schweine im Alter bis zu 1½ Jahren 33–35 M. 2. sleiwige Schweine 30–32 M. 3. gering 1. vollsleischige Echweine im Anter vis zu 174 Jahren 33—35 M., 2. sleisnige Schweine 30—32 M. 3. gering entwickelte Schweine, sowie Sauen und Eber 28 M. Jiegen — Stück. Alles pro 100 Pfund lebend Gewicht. Geschäftsgang: lebhaft.

Direction des Schlacht- und Biehhofes.

Schiffs-Lifte.

Reufahrwasser, 30. April. Wind: R.
Gesegelt: Mermland (SD.), Cronberg, Norrköping,
Getreide. — Königsberg (SD.), Erich, Kotterdam,
Güter. — August (SD.), Delfs, Hamburg, Güter. —
Benus (SD.), Scharz, Köln, Güter.

1. Mai. Wind: NRO.
Angekommen: Marie (SD.), Schröder, Lidau, leen.
— Ernst (SD.), Hane, Hamburg, Güter.

Richts in Sicht.

Berantwortlicher Redacteur A. Rlein in Dangig. Druck und Berlag von S. C. Alegander in Dangig. Die Brokura des jum Borftandsmitgliede bestellten hermann Marg ift geloicht.

Dangig, ben 28. April 1900. Ronigliches Amtsgericht X.

Rönigliches Amtsgericht X.

Die beim Reubau des Empfangsgebäudes auf Hauptbahnhof Danzig erforderlichen Schmiedearbeiten (schmiedeeiserne Gitter zur Abdeckung der Kellerfensterschächte pp.) sollen öffentlich vergeben werden. Bezügliche Angebote sind dem Reubaudureau auf Hauptbahnhof Danzig die Sonnabend, den 5. Mei cr., Mittags 12 Uhr, einzureichen, woielbst Angebotsformulare nehft Bedingungen gegen post- und beiteslgeldreie Einsendung von 1 Mk. bezogen und die Werkzeichnungen eingesehen werden können. Tuchtagsfrift 8 Tage.

Königliche Cisenbahndirection.

Gut Leibgirren, Das

im Areise Rasnit unweit der Memet belegen, bin ich beauftragt, mit allen Wirthschaftsgebäuden, landwirthichaftlichen Moschinen und der vollen Ernte, jedoch mit Ausschluß der Wohngebäude, der Mühle und des ledenden Inventars

am 14. Mai 1900, 12 Uhr Mittags,

auf meinem Bureau in Mischwill erbtheilungshalber freiwillig meisteiend zu verkaufen.

Das Gut ist 522,74,26 Hehra groß, darunter 200 Morgen Wiesen und 150 Morgen Acker, während der Rest theils mit Gtangenholz bewachsener, theils aufaesorsteter, theils brachliegender Waldboden ist. Das Gut eignet sich nicht blos zum Betriebe der Landwirtbichaft, sondern auch zu verschiedenen industriellen Unternedmungen, als Anlage einer modernen Ziegelei u. i. w., zumal es im nächsten Jahre durch eine Kleindahn mit Tisse im nächsten Jahre durch eine Kleindahn mit Tisse in nächsten der werden wird und schon jeht der Memelstrom als große Verhehrsstraße besieht. Auch ließe sich daselbit mit Aussicht auf guten Ersolg eine Kur- und Heilanstalt sur Lungen- und Nervenkranke errichten, da das Gut ringsum von königlichen Forsten umschlossen ist. Ebenso könnte es leicht weiter parzellirt werden.

weiter parzellirt werden.

Die Uebergabe soll am 1. Oktober cr. stattsinden.

Die Berkaufs- und Uebernahmebedingungen sind sehr günstige.

Inpotibeken sind auf dem Guie nicht vorhanden.

Rähere Auskunft wird von mir jederzeit ertheist.

Bifdwill, ben 28. April 1900. Dr. Schmidt, Rechtsanwalt und Rotar.

21stetiott itt Sentitte
(in der Rähe der Dampferhaltestelle).
Dienstag, den 8. Mai 1900, Borm. 10 Uhr, werde ich im Austrage der Hosbescheichen Brogerie Kuntze, Milchkannengasse 8, Brogerie P. Schilling, Langfuhr, Markt.

Dienstag, den 8. mai 1900, Borm. 10 Uhr, werde ich im Austrage der Hosbescheichen Brogerie P. Schilling, Langfuhr, Markt.

Dienstag, den 8. mai 1900, Borm. 10 Uhr, Wilchkannengasse 8, Brogerie P. Schilling, Langfuhr, Markt.

Plora-Drogerie Georg Taudien, Lanfuhr, Markt.

Rauptstrasse.

2 gute junge Pferde, 7 Ruhe, theils hochtrgb., theils frifch mildend. 1 hochtred. Stärke. 1 zweisähr. und 1 einjähr. Bullen. 1 Ruhhochting. 20 Kühner, 1 Jagdwagen, 1 Phaeion, 1 Rorbwagen, 1 Kaftenwagen auf Federn, 1 Arbeitswagen und Jubehör, 1 Arbeits- und 2 Kaftenschlitten, 1 Paar Kummet- und 1 Paar Arbeitsgeschirre, 1 Sattel, 1 Käckselecht Spanischer naturrein 1 Arbeits- und 2 Kaftenschildten, 1 Paar lummet- und 1 Paar Arbeitseschirre, 1 Sattel, 1 Häckseller naturrein 1 Flasche Mk. 1.—
12 Flasche Mk. 1.—
12 Flaschen Mk. 1.1.50.
Landhaken, 1 Pierderechen, 1 Drehbuttersaß, 1 Mangel, Ruberboot, 1 Partie Stachelbraht, Rückpfähle und Rückhinvarten, 2 Sah Gesindebetten, sowie Haus. Mischeller Südwein-Grossbandlus. Südwein-Grossbandlus. maschine m. Rogwerk, 1 Reinigungsmaschine, Pfluge, Eggen, ichmarten, 2 Gat Gefindebeiten, fomie Saus-, Wirthichaftsund Ackergerathe etc.

Fremdes Bieb darf jum Mitverkauf eingebracht werden. Den mir bekannten Räufern gewähre ich einen zweimonatlichen Gredit. Unbekannte zahlen jogleich. (7326 A. Klau.

Auctionator u. gerichtl. vereid. Mobiliartagator. Dangig, Frauengaffe 18.

"Stegiol" Kappdag-Anstrich der tft eine Anstrichmasse für Bappbacher, welche bei ber größen bibe nicht lauft ober tropft und nur alle jehn Jahre erneuert

Alleinverkauf für Dangig und Umgebung (6503)

Frit Ramrowsky, Danzig. Comtoir: Canggarten Rr. 114, Telephon 955,

6. Biehung b.4. Rlaffe 202. Rgl. Breng, Botterie.

Blebung bom 30. April 1900, normitrags. Rur die Gewinne aber 2220 Mart find den betreffenden Rummern in Karentoje beigefügt. (Ohne Gewähr.)

30956 81 31106 314 31 487 599 678 785 808 35 91 999 32029 242 55 74 88 470 33179 477 508 74 771 34025 136 212 48 35008 75 194 254 55 61 325 538 616 841 66 959 36329 475 695 708 983 37087 148 [3000] 213 312 [300] 449 84 96 505 56 674 732 40 [500] 877 938 38152 324 39031 89 199

00048 143 61 580 (800) 809 960 61031 184 250 52 [300] 408 02 515 [300] 85 934 79 62063 78 [300] 117 [500] 41 348 430 618 31 4337 63 365 589 [500] 683 986 64005 61 163 289 933 479 91 520 57 611 907 60 65109 256 651 713 96 869 987 6193 281 336 40 469 568 74 971 67060 105 249 324 75 743 65 918 658362 351 85 443 538 848 98 69116 282 43 487 534 54

Bettwäiche zc. Carl Schmidt. Langgoffe 38. NB. Alte Betten werden Reinigung angenommen. (7

Bett-Ginichüttungen,

Bettfedern u. Dannen,

Lanolin-

Seife mit dem Pfeilring.

Feinsoda

(Batentfoda), beffer und ergiebiger mie Coba in Gtücken. (7250

Breis p. 3 Bfd. 20 Bf. Erhältlich in ben meiften Colonialmaarengeichäften.

Borbereitung für d. Freiwill.u. Abiturienten egamen raich, ficher, billigft. Dresden 8, Moefta, Director.

annschmerz

(7338

hohler Zähne beseitigt sicher sofort ., Heropp's Zahnwatte"(20% Carvacrol watte) à Fl. 50 Pfg. nur echt

Hauptstrasse.

Cortwein

Südwein-Grosshandlung. Versandt überallhin.

Weinhandlung, Seiligegeiftgaffe Rr. 104.

Lanolinfabrik Martinikenfelde.

Marke Pfeilring.

wird garantirt durch die

Die Union,

Allgemeine Deutiche Sagel-Berficherungs-Gefellichaft zu Weimar

gegründet im Jahre 1853 mit einem Grundkapitale von 9 Millionen Mark,

movon 5019 Aktien mit 7528 500 Mark begeben finb. Referve ult. 1899 4789 761 Referve ult. 1899 12 318 261 Dark 2 105 290 347 645 Befammtgarantie-Rapital . . Bramien-Ginnahme in 1899 ** ** * 14 771 196 Mark.

Die Union versichert Felbfrüchte gegen Sagelschaben zu festen mäßigen Brämien ohne Rachschuftverbindlichkeit, so daß also eine Nachzahlung auf dieselben niemals stattsinden kann. Bei Bersicherung auf mehrere Jahre wird ein namhafter Brämien-Rabatt gewährt.

Befondere Erleichterungen werden für kleine Bersiche-rungen bewilligt, namentlich für Sammelvolizen. Die Bergütung der Schäden gelangt ipätestens binnen Monatsfrift, in der Regel aber früher, zur vollen und daaren

Beitere Auskunft wird ertheilt und Bersicherungen werden vermittelt durch die Herren Agenten und die Generalagentur zu Königsberg i. Br., Gr. Schlofteichstraße Nr. 1.

Gewinn-Ziehung: 15. Mai.

Stettiner Pferde-Loose à 1 Mk.

Auch bei Lanolin-Toilette-Cream-Lanolin achte man auf die Marke Pfeilring.

11 Loose 10 16. (Porto u. Liste 20 d. extra)

Gewinn-Plan: 1 eleg. Jagdwagen m. 4 Pferden | 1 Jagdwagen . . mit 1 Pferd 1 Landauer . . mit 2 Pferden | 1 Stationswagen . mit 1 Pferd 1 Halbwagen . . mit 2 Pferden | 1 Phaeton . . . mit 1 Pferd 1 Halbwagen. . mit 1 Pferd | 88 Reit- oder Wagenpferde.

Insgesammt 7 Equipagen und

100 Reit- u. Pferde i. W. 104,000 M. Ferner 1 Silberbesteckkasten i. W. von 1 000 M 200 Gew., je 1 silb. Löffelu. 1 silb. Gabel à 15. 3000 M. 500 Gewinne, je ein silberner Löffel à 8 M. 4000 M.

2600 Gewinne, je 2 silberne Kaffeelöffel à 5 16. 13 000 16. 3396 Gewinne i. W. 125,000 .16.

Loose empfiehlt und versendet auch unter Nachnahme das General-Debit Lud. Müller & Co. Berlin Berlin & Co. Breltestr. 5.

Loose in Danzig bei: Herm. Lan, Langgasse 71, Exped. der Danz. Ztz., A. Müller, vorm. Wedel'sche Hofbuchdruckerei. Carl Keller jr., Jopengasse 13, Carl Peter, Matzkauschegasse.

Käse!

Ginen großen Posten hochseinen vollsetten Schweizerhäse, Laftabie 35 B, 1. fomie Zilfiterfetthafe pro Bfund empfiehlt bie

Dampfmolkerei Breitgasse 38.

Bettsedern u. Danner

Offerire neue Senbungen in 30 Gorten, fomie fertige Betten und Bettwaaren, Matraten, Reilkiffen, eiferne Bettftellen. M. Gilka, Fischmarkt 16.



Eine Nietenfabrik. welche nur la Waare anfertigt, sucht jum provisionsweisen Berkauf ihrer Fabrikate für Danzig und Umgegend einen tüchtigen

Vertreter. Offerten werden unter A. B. 391 an Rudolt Mosse, Magdeburg, erbeten. (7244d

Einladung zum Abonnement

MÜNCHNER

Illustrierte Wochenschrift für KUNST und LEBEN. Preis pro Quartal 8 M. Einzelnummer 30 Pfg.

Unter den künstlerisch-litterarischen Wochenschriften nimmt die "JUGEND" die erste Stelle ein; sie ist die interessanteste, meist gelesene und weitverbreitetste. Täglich erwirbt sie sich neue Freunde, allüberall, wo deutscher Humor u. Lebensmuth eingebürgert sind.

Froh und frei - und deutsch dabel!

Alle Buchhandlungen, Postämter und Zeitungsverkäufer nehmen Aufträge, auch auf die früher erschienenen Jahrgänge der "JUGEND" entgegen. Die früheren Jahrgänge, in je zwei Bände gebunden, sind zum Preise von Mk. 8.50 pro Band erhältlich, ebenso einzelne Quartale u. Nummern. Probenummern kostenlos durch alle Buchhandlungen und Zeitungsgeschäfte u. durch den

Munchen Verlag der "Jugend" (G. Hirth's Verlag)

ist die von Herrn Consul Arehmann bewohnte Wohnung, bestehend aus 9 Jimmern mit reichlichem Judehör und Eintritt in den Garten, wegen Fortzugs vom 1. Ontober er, ab anderweitig zu vermiethen. Besichtigung von 10—12 Uhr, Rühere Auskunst Lastadie 36b.

6. Ziehung d. 4. Rlaffe 202. Rgl. Breng. Lotterie. Rur die Gewinne nber 220 Mart find ben belreffenben Rummern in Rammern beigefügt.

(Dine Gemöß).

98 231 561 [3000] 911 60 1178 83 252 58 97 478 569 709 [1000] 67 851 901 87 2279 196 224 77 447 97 599 634 48 784 975 2071 290 794 920 99 4232 628 42 948 80 5005 103 298 796 804 914 60 6321 48 429 68 [1000] 724 58 66 89 931 84 7132 202 338 761 77 867 97 921 8742 399 442 96 578 613 747 880 86 911 14 22 230 76 615 708 39 100 274 78 879 79 21 8742 399 442 96 578 613 747 880 86 911 14 28 230 76 615 708 39

001 17 867 97 921 8142 399 442 96 578 613 747 830 86
0111 14 28 230 76 615 708 39
10698 733 79 81 842 59 11104 71 77 219 66 98 [500] 333
447 660 [500] 64 67 72 82 795 922 80 12002 184 238 344 85 695
11 24 713 845 [1000] 99 13132 239 91 688 810 21 14008 [500]
23 77 149 228 [500] 334 41 495 539 59 62 81 761 858 999 15011
243 427 83 91 609 77 975 16029 47 83 194 225 513 70 645 62
44 747 977 17164 499 563 702 14 23 969 18168 99 648 725 840
10250 [300] 67 532 719 909 66 81
20090 205 [1000] 600 791 843 21243 60 302 17 491 611
[500] 44 65 739 998 222042 157 69 274 361 526 620 920 23169
288 [300] 303 446 77 540 692 930 24089 201 394 476 [500] 92
580 99 677 95 743 44 912 22 [1000] 25055 167 311 485 668 841
266 583 811 [300] 915 24021 216 66 70 343 49 97 459 519 82
626 [300] 49 77 995
36004 63 507 8 608 830 998 31020 [500] 33 155 69 251
525 [1000] 602 [3000] 89 96 801 [300] 991 32198 396 402 12
527 791 [300] 876 986 33002 69 132 37 63 455 [1000] 78 635 43
773 87 3413 58 217 337 585 700 915 35150 93 283 [500] 425
907 36148 49 213 39 339 89 410 [300] 737 48 923 37051 99
342 84 525 61 [3000] 631 50 86 764 970 35082 236 584 707 12
48 95 349041 356 420 567 96 707 [1000] 27 953 93 98
40034 45 166 221 37 466 85 573 789 91 [3000] 807 41019

48 95 349041 356 420 567 96 707 [1000] 27 953 93 98

40034 45 166 221 37 466 85 573 789 91 [3900] 807 41019
52 60 [1000] 273 308 93 507 81 818 911 42 42355 840 934 43048
291 340 75 669 76 744 897 974 78 44134 53 56 546 [1000] 649
83 45006 90 285 [3900] 308 738 46204 13 578 685 97 806 920
64 47058 61 166 [500] 478 [500] 517 79 633 58 97 762 811 81
48045 88 431 79 776 841 983 49447 524 [1000] 615

50077 274 98 407 11 [390] 510 51 719 92 992 93 51107 379
6801 52903 157 94 248 81 [3900] 336 550 700 819 533216 59
458 750 54029 [300] 46 78 253 430 613 40 61 826 98 987 55095
169 280 319 674 97 707 56028 131 84 262 [1000] 338 561 743
851 941 577144 334 58 581 638 834 56 96 58116 335 [1000] 420
28 647 763 839 903 95 56079 [500] 151 90 240 45 97 433 539
160 1719

60156 88 240 207 506 685 726 89 825 40 61114 28

60 156 98 249 307 596 655 726 89 825 49 61114 23 [30 000] 79 256 73 375 441 516 68 681 709 915 622020 61 271 423 77 558 673 714 42 54 851 89 63006 35 [300] 66 83 123 47 [1000] 75 [56000] 239 68 317 61 78 436 48 502 643 737 856 64037 128 467 92 697 729 11 [3000] 71 82 826 947 65183 99 234 549 659 79 721 [1000] 81 828 43 940 54 64084 98 178 257 59 435 631 702 19 817 24 76 67031 50 168 262 [500] 413 61 579 648 86 835 92 938 65068 86 [500] 110 14 260 425 [300] 838 66 231 509 61 649

00 86 835 92 938 08068 86 [500] 110 14 200 425 [500] 838
00 231 509 61 649
00 206 75 335 418 [300] 588 722 841 91 981 95 71 246 352
417 39 589 681 72096 102 [1000] 14 367 476 728 60 838 914 67
97 73271 333 59 79 546 714 934 74 347 451 99 578 713 815
[3000] 955 75039 63 157 305 [300] 24 [1000] 65 544 [300] 49
605 10 89 879 988 [3000] 76173 206 375 489 567 611 54 818 48
77001 485 790 826 78049 176 79 564 82 634 799 79012 287 96
[500] 546 [5000] 656 78 84 85 [1000] 736 [300] 45 826 980 [500]
80034 138 276 98 395 [1000] 641 730 867 [300] 81035 57
0173 211 18 83 635 758 79 91 82041 [3000] 207 63 779 91 478
512 668 778 86 853 83178 82 208 16 27 444 650 715 19 26 27
803 29 41 75 84063 94 176 212 44 465 95 676 91 841 85150
[3000] 244 554 679 86147 201 490 [1000] 93 747 85 87148 25
263 453 514 36 [300] 67 [300] 630 722 85 896 940 88230 507
18 15 40 796 875 957 [800] 70 89247 588 96 638 703 4 51 828
90171 454 91 625 90 860 91050 923 50 92057 200 24 44

23 493 914 30 1300] 67 1300] 70 59247 588 96 638 703 4 51 828 70 959

90171 454 91 625 90 860 91050 923 50 92057 200 24 44 583 657 69 1300] 745 58 93043 111 72 75 282 425 47 96 588 677 700 27 820 901 94038 248 481 53 644 11000] 752 858 946 95201 [300] 2 [300] 381 459 [1000] 583 692 [500] 98 761 [100 000] 807 70 94 96330 58 93 113 224 [500] 78 515 631 760 97018 706 856 922 98062 [1000] 370 [1000] 739 819 56 947 949037 148 61 209 81 407 638 81 793 901 100011 332 79 87 546 81 [1000] 636 [300] 886 101164 [300] 248 306 632 [3000] 756 [500] 70 978 102357 435 728 108103 271 78 401 21 52 76 557 67 698 888 10420 29 539 612 45 57 790 856 957 105080 362 419 50 [1000] 533 39 631 705 67 600 [300] 17 [500] 86 911 37 106078 85 91 151 92 97 255 890 457 578 714 48 107017 57 65 68 98 110 63 72 204 51 91 546 [300] 875 943 108019 96 150 89 890 490 579 714 824 29 44 109008 659 737 43 108019 96 150 89 890 490 579 714 824 29 44 109008 659 737 43 108019 96 150 89 390 490 579 714 824 29 44 109008 659 737 43 108019 96 150 89 390 490 579 714 824 29 44 109008 659 737 43 108019 96 150 89 390 490 579 714 824 29 44 109008 659 737 43 108019 96 150 89 390 490 579 714 824 29 44 109008 659 737 43 108019 96 150 89 390 490 579 714 824 29 44 109008 659 737 43 108019 96 150 89 390 490 579 714 824 29 44 109008 659 737 43 108019 96 150 89 390 490 579 714 824 29 44 109008 659 737 43 108019 96 150 89 390 490 579 714 824 29 44 109008 659 737 43 108019 96 150 89 390 490 579 714 824 29 44 109008 659 737 43 108019 96 150 89 390 490 579 714 824 29 44 109008 659 737 43 108019 96 150 89 390 490 579 714 824 29 44 109008 659 737 43 108019 96 150 89 390 490 579 714 824 29 44 109008 659 737 43 108019 96 150 89 390 490 579 714 824 29 44 109008 659 737 43 108019 96 150 89 390 490 579 714 824 29 44 109008 659 737 43 108019 96 150 89 390 490 579 714 824 29 44 109008 659 737 43 13 168 83 279 869 73 57 78 64 111062 877 835 [500] 132 777 437 99 598 703 57 77 864 111062 877 835 [500] 132 777 437 99 598 703 57 77 864 111062 877 835 [500] 132 777 437 99 598 703 57 77 864 11

\$55 431 58 521 664 767 78 824 903 [10 000] 114012 133 f500] 258 407 15 521 90 637 846 941 115130 55 340 [8000] 571 [1000] 661 83 994 116362 422 61 683 117017 276 93 95 507 665 914 46 118140 288 303 54 638 729 48 924 27 42 94 119065 147 410 33 524 61 77 120382 86 468 598 677 93 752 [1000] 813 22 97 985 121164 246 61 [800] 122050 154 74 [800] 219 [1000] 367 439 56 524 84 645 705 99 808 123103 83 252 512 700 12 70 901 12 414 91 206 29 439 691 125144 79 506 [3000] 49 705 126045 [\$5000] 249 408 69 78 519 92 639 820 [500] 900 34 127034 109 18 266 314 [800] 96 [1000] 460 534 40 780 [1000] 84 125085 119 299 316 507 41 614 47 804 8 902 129111 18 83 [300] 285 343 551 80 677 863 901 86 130112 355 66 [500] 90 758 833 55 971 73 131002 197 99 [1000] 570 765 79 838 915 [3000] 1332702 38 801 52 308 72 133041 194 297 421 502 783 874 987 134007 125 33 37 205 500 65 1385014 190 [500] 275 76 468 539 765 136026 28 90 118 54 [1000] 402 42 [1000] 50 [1000] 898 [300] 137197 211 328 64 92 419 527 92 857 93 138926 55 119 350 63 76 401 10 670 818 83 99 [300] 137197 211 328 64 92 419 527 92 857 93 138926 55 119 350 63 76 401 10 670 818 83 99 [300] 137197 211 328 64 92 419 527 92 857 93 138926 55 119 350 63 76 401 10 670 818 83 99 [300] 137197 211 328 64 59 244 552 92 867 93 31 138926 55 119 350 63 76 401 10 670 818 83 99 [300] 137197 211 328 64 59 24 48 527 92 857 93 31 138926 55 119 350 63 76 401 10 670 818 83 99 [300] 137197 211 328 64 59 24 48 527 92 857 93 31 138926 55 119 350 63 76 401 10 670 818 83 99 [300] 137197 211 328 64 59 24 48 527 92 857 93 31 138926 55 119 350 63 76 401 10 670 318 83 99 [300] 137197 211 328 64 59 24 418 527 92 857 93 31 138926 55 119 350 63 76 401 10 670 318 83 99 [300] 137197 211 328 64 59 24 418 703 78 77 [5000] 72 568 633 [1000] 84 97 (3000] 829 68 1443029 170 526 144322 70 83 485 579 650 80 [300] 766 92 913 31 68 145002 303 568 637 796 146064 128 345 81 [500] 839 40 1447013 96 135 204 53 60 78 512 304 503 31 48012 264 321 418 703 78 77 [5000] 93 1440011 59 [300] 175 239 344 933 145001 59 6300] 658 668 66 (Obue Semble).

(Cobine Semble).

(A5 121 264 95 319 58 62 596 659 703 1097 162 320 75 428 36 58 598 690 706 35 877 98 902 2015 40 288 [1000] 319 25 416 [500] 28 40 79 625 79 89 874 3019 358 558 74 743 73 74 [500] 804 5 36 90 928 4260 325 441 550 634 5044 115 38 72 [1000] 87 212 303 74 98 494 510 740 807 6139 232 326 436 87 600 8 43 739 807 902 70 7375 402 [500] 661 718 910 55 8074 [300] 159 247 59 395 410 533 650 820 [300] 82 9047 [300] 187 350 634 986 [300] 10014 146 239 348 500 27 34 701 45 850 906 27 57 11141 72 75 236 361 567 84 [3000] 604 11 731 72 12377 544 662 745 859 945 13144 56 602 [300] 48 68 85 737 52 14014 67 81 183 405 85 788 990 15124 72 333 68 449 798 813 92 99 [500] 16019 93 152 [1000] 250 [300] 311 47 56 582 624 68 708 51 192 84 17066 104 9 67 89 329 431 520 60 [1000] 639 78 855 193 73 18120 [300] 73 308 60 460 [1000] 669 94 819 944 19059 188 [3000] 361 608 700 944 29007 290 359 486 339 79 612 [500] 80 765 [1000] 861 76 15 33 437 [500] 78 737 [300] 286 [300] 40 23057 241 51 309 15 33 437 [500] 78 737 [300] 286 [300] 40 23057 241 51 309 15 33 437 [500] 78 737 [300] 286 [300] 40 23057 241 51 309 15 304 37 [500] 78 737 [300] 286 [300] 40 23057 241 51 309 15 304 37 [500] 78 31 8120 800] 361 608 700 944 23057 241 51 309 15 304 37 [500] 78 737 [300] 286 [300] 40 23057 241 51 309 15 30 437 [500] 78 737 [300] 286 [300] 40 23057 241 51 309 15 30 437 [500] 78 737 [300] 286 [300] 40 23057 241 51 309 15 300 331 48 49 445 [3000] 638 24034 101 [500] 493 605 54 780 814 49 445 [3000] 638 24034 101 [500] 493 605 54 780 814 3406 61 34 14 14 14 75 99 678 785 808 35 91 999

78 512 39 54 903 14450[2 264 32] 418 703 73 77 [2009] 931
149011 59 [300] 175 239 344 933
150036 54 60 153 310 [500] 40 [1000] 99 423 87 90 594
622 858 151180 366 [300] 639 748 90 839 65 84 88 632 67
152180 409 [300] 771 832 99 153033 127 355 96 405 32 27
42 838 955 88 154195 219 496 559 82 [3000] 675 727 817 63
957 155023 54 153 236 64 [3000] 427 [500] 64 756 909 154034
39 270 457 522 800 945 157005 142 62 369 599 76 [1000] 75
66 985 158101 [1000] 245 317 77 435 90 558 768 907 159070
158 233 466 651 [3000] 744 56 72 837 997
160441 81 579 691 161237 [3000] 84 413 [1000] 530 44
74 [300] 650 [500] 95 921 161237 [3000] 84 413 [1000] 530 44
74 [300] 650 [500] 95 921 161237 [3000] 84 413 [1000] 530 44
74 [300] 650 [500] 95 921 162090 132 51 250 [1000] 426 565
661 714 [500] 873 906 163238 324 34 [300] 488 738 43 94
847 [300] 52 164096 [1000] 100 235 324 457 510 14 43 87 601
165282 48 [300] 603 40 56 846 953 164007 198 279 314 443
89 8 574 754 167131 [3000] 438 93 509 668 [1000] 705 13 863
89 8 574 754 167131 [3000] 438 93 509 668 [1000] 705 13 863
949 168180 209 672 988 169027 [500] 136 305 622 [500]
710 910

46 695 108 983 34 187 188 [3000] 213 312 [300] 449 84 95 505 [1000] 704 76
40 133 [3000] 45 78 305 23 405 45 713 16 44 1010 36 179 380 414 37 606 54 983 42 138 42 244 345 432 52 665 [300] 752 865 95 43 156 269 367 487 90 568 82 672 823 909 23 30 41 44011 44 117 98 282 [300] 323 50 501 64 [3000] 98 672 785 879 445053 171 [1000] 304 15 86 417 541 616 709 62 923 46037 91 258 94 364 78 547 646 704 23 447009 329 546 [300] 720 21 808 979 48037 111 80 [3000] 81 89 227 45 449 76 580 671 97 848 984 49098 247 504 33 607 776
50287 561 736 44 858 922 51387 757 75 931 41 42 52102 282 [300] 337 558 810 915 18 74 53202 28 307 402 10 [500] 94 803 35 752 806 918 49 54166 76 318 453 98 725 42 84 [1000] 94 904 85 55088 68 83 324 517 902 [1000] 22 69 56081 154 65 98 252 [500] 350 456 513 95 96 695 802 [500] 912 57009 39 247 442 69 84 823 35 346 65 58174 284 384 488 96 562 688 40 5940 414 [300] 62 385 404 555 42 751 808 [1000] 32 60048 143 61 580 [300] 800 960 61031 184 250 52 [300] 32

933 449 91 529 57 611 987 30 501 934 75 743 65
918 68382 351 85 443 533 848 98 69116 232 43 427 534 54
85 [3000] 955 87
70240 426 732 806 24 974 71014 329 69 [600] 403 573
741 71 72078 104 218 60 430 630 742 803 14 996 73001 39
123 346 741 62 78 94 942 958 74487 503 964 75121 27 64 279
[1000] 418 621 44 877 931 [3000] 76119 74 273 547 71 75
743 922 [1000] 80 77162 552 54 700 859 [3000] 78030 [500]
224 448 533 608 824 79021 [3000] 60 133 34 263 454 64 85 635
798 813 [500]
90038 [1000] 293 404 683 793 81053 60 304 7 97 447
680 754 972 [300] 82098 671 810 37 92 935099 152 64 223
49 399 419 79 671 [3000] 86 714 64 90 813 84064 191 228
494 578 725 810 85079 208 13 24 356 710 [1000] 73 86044
212 79 412 702 87028 93 456 [500] 583 628 53 726 84 834 978
88610 71 322 552 92 634 776 [500] 901 39 89177 441 512
67 71 632 67 717 79 [300] 96
90013 42 84 149 380 548 58 651 89 709 926 91203 375
411 98 619 795 [500] 871 908 92013 28 45 79 119 439 57 64 88
506 642 721 34 64 74 83 93014 55 674 81 731 812 63 94162
70 67 339 560 66 [300] 688 831 956 95044 60 131 57 69 243 382
440 73 633 46 723 96356 430 508 [500] 38 28 997 98005 63 137
46 47 303 424 26 598 608 707 986 99903 [3000] 178 87 228
21 0000] 93 16 44 347 418 [3000] 508 604 846 62 101161
97 267 [500] 337 [500] 93 409 75 826 678 825 30 [500] 93
40 740 78 937 807 82

10012 13 12 15 1500] 93 837 408 45 526 826 10 5009 57 179
846 937 104178 [1000] 98 387 408 45 526 826 10 5009 57 179
846 937 104178 [1000] 98 387 408 45 526 826 10 5009 57 179
846 937 104178 [1000] 98 387 408 45 526 826 10 5009 57 179
849 [300] 12 85 15 16 1001 90 387 588 716 81 905
7001 13 13 13 15 16 1001 90 387 588 716 81 905
7001 13 13 13 14 14 15 16 16 14 14 18 16 14 14 15 16 16 14 14 18 16 16 14 14 18 16 17 14 14 12 18 1000] 18 587 408 45 526 826 10 5009 57 179
849 [3000] 52 603 715 31 [300] 94 783 67 817 102133
840 [300] 178 87 528 88 772 865 10 3000] 178 87 228
840 73 840 [300] 18 53 53 14 70 631 43 768 846
84 74 922 [300] 13 53 53 14 70 631 43 768 846
84 110218 45 15 16 500 361 64 71 448 15 16 46 54 78 95

Tim Setuinnende berblieben: 1 Sewinn 3a 600 000 MR. 3 au 200 000 MR. 2 au 150 000 MR. 2 au 100 000 MR. 2 au 50 000 MR. 2 au 100 000 MR. 2 au 60 000 MR. 6 au 30 000 MR. 2 au 60 000 MR. 6 au 30 000 MR. 2 au 10 000 MR. 3 au 60 000 MR. 3 au 6

einend 4 glich 抗

Danziger